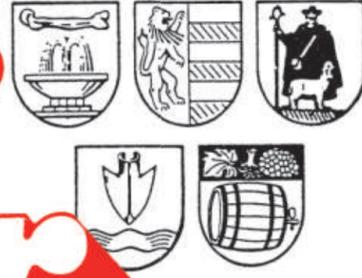


Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 7 42. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 15. Februar 2018

Kinder- und Jugendliteraturtage des Landes in Waiblingen

Mit allen Sinnen Literatur erleben

(dav) Es ist nicht das erste Mal, dass die Stadt Waiblingen in ihren Mauern Literaturtage des Landes beherbergt: im Jahr 2002 waren dies die Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage, verbunden mit der Vergabe des zweiten „Kiebitz“, dem Kinder- und Jugendmedienpreis. Im Jahr 2014 richtete die Stadt dann am Ende der „Heimattage Baden-Württemberg“ die Literaturtage des Landes unter dem Motto „Literatur verbindet“ aus, die im Oktober 2014 zahlreiche bedeutende Literaten und Lesungen an ungewöhnlichen Orten wie beispielsweise im Hallenbad nach Waiblingen brachten. Im kommenden März nun heißt es „Literatur für alle Sinne“ – und diese Veranstaltungsreihe von 10. März bis 28. April wendet sich neuerlich an Kinder und Jugendliche.

„Literatur für alle Sinne“? – bei den 24. Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtagen soll Literatur tatsächlich mit allen Sinnen erlebt werden. Literatur „sehen“, das sei leicht, das passiere ja schon beim Lesen an sich, meint Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Grußwort. Literatur „hören“ – auch das sei noch ziemlich einfach, schließlich gebe es Hörbücher; und in der Stadtbücherei wird immer wieder die gut besuchte Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“ angeboten.

So. Nun Literatur „fühlen“. Das werde schon schwieriger, vermutete der Oberbürgermeister; und sie zu „schmecken“ oder zu „riechen“? – „Jetzt wird es wirklich interessant“, überlegt Andreas Hesky. Aber auch das sei möglich, versichert er und lädt damit zu den zahlreichen Veranstaltungen innerhalb der zwei Monate ein. Ein wahrlich umfangreiches Programm, das die Verantwortlichen aus der Stadtbücherei, allen voran die Leiterin, Ute Bräuninger-Thaler, auf die Beine gestellt haben.

Auftakt in der Stadtbücherei

Zur Auftaktveranstaltung am Samstag, 10. März, bittet sie um 10 Uhr in die Stadtbücherei im Marktdeck. Der Oberbürgermeister begrüßt die Gäste um 10 Uhr; der Beatboxer Pheel umrahmt die Eröffnung gemeinsam mit seinen Schülern. Im Anschluss gehen Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren auf eine Rallye mit verschiedenen Stationen. Um 14 Uhr liest die Autorin Sabine Ludwig in der benachbarten Buchhandlung Oslander aus ihrem neuen Buch „Serafinas Geheimnis“.

Die Kinder und Jugendlichen erwartet in den folgenden Wochen ein abwechslungsreiches Programm mit Autorenlesungen, Themenwochen und Vorlesestunden, erklärt Büchereileiterin Bräuninger-Thaler. Eine Ausstellung präsentiert Reproduktionen von Illustrationen aus den Büchern „Die Feder des Greifs“, „Der Drachenreiter“ und „Tintenherz“ der international bekannten deutschen Kinder- und Jugendbuchautorin Cornelia Funke. „Nesthäkchen und Co. – Kinder- und Jugendbücher, die schon unsere (Ur-)Großeltern liebten“ zeigt eine weitere Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Antiquariat „Der Nöck“.

Schuschachtel-Geschichten und ein Kindersachbuch zur Stadtgeschichte

Waiblinger Schülerinnen und Schüler stellen ihre „Schuschachtel-Geschichten“ in den Schaufenstern des Waiblinger Einzelhandels in Zusammenarbeit mit der WTM GmbH vor.

Von 10. bis 23. März veranstaltet die Buchhandlung Taube einen Lesezeichen-Wettbewerb, dessen schönste Exemplare am Familiensamstag, das ist der 21. April, in der Stadtbücherei vorgestellt werden. An diesem Tag sind dort auch der Waiblinger Kinderbuchautor Peter Kundmüller und die Illustratorin Gisela Pfohl zu Gast sowie die Seifenblasen-Werkstatt mit Rinaldos Seifenblasen-Show.

Innerhalb der Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage ist außerdem ein stadtspezifisches Schulprojekt geplant, in dem Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen ein Kindersachbuch zur Waiblinger Stadtgeschichte sowohl textlich als auch bildlich mitgestalten.

Bedeutende Autoren in der Stadt

Autoren wie Monika Feth, Martin Klein, Solveig Ariane Prusko, Tobias Elsäber und Barbara Röse lesen für Schulklassen aus ihren neuesten Büchern. Die 93-jährige Zeitzeugin Ruth Weiß erzählt Schülerinnen und Schülern aus ihrem ereignisreichen Leben.

Viele wirken mit

Viele Kultureinrichtungen wie die Kunstschule Unteres Remstal, das Kulturhaus Schwanen, die Familienbildungsstätte und die Volkshochschule Unteres Remstal sowie die Kommunale Kinder- und Jugendförderung, der Integrationsrat, Kindertagesstätten und Schulen, um nur einige zu nennen, konnten als Kooperationspartner gewonnen werden und bereichern die Kinder- und Jugendliteraturtage mit ihrem vielfältigen Programm.

Die Musikschule Unteres Remstal präsentiert in einer Kooperation mit der Friedensschule Neustadt, der Haldenschule Rommelshausen und der Kunstschule Weinstadt das

... für alle Sinne!
BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE
Kinder- und
Jugendliteraturtage
WAIBLINGEN • 10.03. - 28.04.2018
www.kinderliteraturtage-waiblingen.de

Musiktheater „Theo, den Papierpanther“ mit rund 200 Mitwirkenden am 16. und 17. März. Es wurde inzwischen für den Lotto-Musiktheaterpreis nominiert.

Schattentheater-Tage und aufregendes Krimidinner

Die Galerie Stihl Waiblingen bietet im Kameralamtskeller am 14. und 15. April die Waiblinger Papier- und Schattentheater-Tage für Jung und Alt.

Für Jugendliche ist die Uraufführung „Kistenweise Leben“, ein Theaterstück von und mit Danijel Marsanic, gedacht; bei einem Krimidinner lösen sie als Schauspieler einen aufregenden Fall, in Workshops malen sie Graffiti oder erstellen selber Android-Apps.

Mädchen und Buben von drei Jahren an erfahren im Kindertheater „Die kleine Raupe“, was aus einer kleinen Raupe mit großem Appetit werden kann. Für Kinder von fünf Jahren an wiederum wird das Stück „Wiedersehen mit Herrn Bello“ geboten. Größere Kinder haben die Gelegenheit, selbst Theater zu spielen oder bei einer Aktivspielplatzwoche Papier zu schöpfen und zu bedrucken oder in die Welt

der Ritter, Drachen oder Harry Potters einzutauchen.

„Ein großartiges und abwechslungsreiches Programm“ habe die Stadt Waiblingen auf die Beine gestellt, findet Petra Olschowski, die Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes. Seit 1994 seien die Kinder- und Jugendliteraturtage eine feste Größe der Lese- und Literaturförderung in Baden-Württemberg. Die Kids, ganz gleich, welcher kulturellen und sozialen Herkunft, sollen mit Literatur vertraut werden und Lust auf Lesen bekommen. „Es wartet eine unendliche Welt der Geschichten auf euch!“. Den Besuchern wünscht sie spannende Begegnungen mit der Literatur.

Das hübsch gestaltete und übersichtliche Programmheft (siehe unser Titelblatt) mit einem eingelegten Faltblatt für die Hosentasche ist nicht nur in der Stadtbücherei zu bekommen, sondern liegt auch bei allen Kooperationspartnern und in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen auf. Einzelheiten zu den Veranstaltungen finden sich nicht nur in der Gesamtbroschüre, sondern auch im Internet: www.kinderliteratur-waiblingen.de

Amtl.
Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Montag, 19. Februar 2018, findet um 19 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Frauenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerinnen-Fragerunde
2. Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung
3. Internationaler Frauentag 2018
4. Haushalt 2017 und 2018
5. Frauensprachcafé im KARO
6. Mehrsprachiger Flyer „Frauenrechte in Deutschland“
7. Themenausblick: 100 Jahre Frauenwahlrecht und Kommunalwahlen
8. Bildung einer AG Frauenkonferenz
9. Verschiedenes

Am Montag, 19. Februar 2018, findet um 18 Uhr im Großen Saal des Rathauses Fellbach, Marktplatz 1 in Fellbach, eine Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal statt.

TAGESORDNUNG

1. FNP 12. Änderung – Feststellungsbeschluss
2. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden – nicht aus dem FNP entwickelt
- 2.1 Kernen, „Industriegebiet Rappenaeker – 2. Änderung“ – förmliche Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
- 2.2 Waiblingen, „Im Hohen Rain – Wohnen im Bereich des Flst. 3682“ (§ 13 a BauGB) – förmliche Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
- 2.3 Waiblingen, „Nachnutzung Krankenhausareal – Waiblingen“ (§ 13 a BauGB) – förmliche Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
3. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden – aus dem FNP entwickelt
- 3.1 Fellbach, „Karolingerstraße“ (§ 13 a BauGB) – förmliche Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
- 3.2 Weinstadt, „Kirchacker IV – 1. Änderung“ (§ 13 a BauGB) – förmliche Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
4. Verschiedenes
- 4.1 Umlaufverfahren: Weinstadt, „Halde IV – 2. Änderung“ (§ 13 a BauGB) – förmliche Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB

Fortsetzung auf Seite 6

Flächensuchlauf in der gesamten Stadt – So sieht der aktuelle Stand aus:

Es gibt noch freie Areale fürs Wohnen in Waiblingen

(dav) Waiblingen geht es in dieser Hinsicht kaum anders als anderen Städten und Gemeinden in der Region Stuttgart: es mangelt an Flächen, auf denen in den nächsten Jahren Wohnhäuser gebaut werden können. Stadtverwaltung und Gemeinderat sind sich dessen längst bewusst und bereits im vergangenen Jahr hatte das Gremium die Verwaltung damit beauftragt, in der Gesamtstadt einen Flächensuchlauf zu starten. Nach einer ersten Sondierungsrunde ist nun nach „Runde 2“ in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats deutlich geworden, dass in jeder der fünf Waiblinger Ortschaften eine Fläche vorhanden ist, die bebaut werden könnte, auch im Außenbereich; in der Kernstadt wird die Maxime „Innen- vor Außenbebauung“ schon intensiviert.

Auch Arrondierungspotenziale galt es zu überprüfen, inwieweit sie für den Wohnbau geeignet wären. Überdies wurden kurzfristig bebaubare Grundstücke bereits planerisch vertieft – das trifft zum Beispiel auf die Winnen- der Straße zu – oder es wurden schon Baumaßnahmen in die Wege geleitet, wie in der Bittenfelder Schulstraße, damit das Angebot an kostengünstiger Wohnbaufläche rasch ergänzt werden kann.

Hatte man in Stufe 1 des Flächensuchlaufs noch die Restriktionen in Form von Umweltbelangen – dafür war ein externes Büro eingebunden – planungs- und baurechtlichen Einschränkungen, Eigentumsverhältnissen, Topografie, Hochwasser sowie Kontamination und Altlasten zu beachten, so drehte sich bei der anschließenden Bewertung der Flächen, die nun noch in Frage kamen, alles um diese Kriterien: wie verhält sich die Lage des Areals zum Stadt- oder zu den Ortschaftszentren, zu Versorgungseinrichtungen, zu Kindertageseinrichtungen; wie ist die Fläche

an das öffentliche Straßennetz angebunden, welche Kapazität hat andererseits das schon vorhandene Straßennetz, wie weit sind die Haltepunkte für Bus oder S-Bahn entfernt. Auch den Erschließungsaufwand hinsichtlich Gas-, Wasser- und Stromversorgung sowie zur Abwasserentsorgung galt es zu checken.

Jeder Prüfschritt wurde mit Punkten versehen – das Gesamtergebnis dann folgendermaßen sortiert: Flächen mit „guter Eignung“ wurden grün gekennzeichnet; mit „mittlerer Eignung“ gelb, mit eher „schlechter Eignung“ rot. Und das Ergebnis lautet: in jeder Ortschaft lässt sich eine Fläche definieren, die eine künftige Entwicklung der Stadt ermöglicht. Insgesamt sind es zwölf potenzielle Bauflächen der Kategorie „gut“, acht Flächen für eine „mittlere“ Eignung – dort also ist Wohnbebauung am wahrscheinlichsten umsetzbar. Allerdings: Areale, die noch nicht als Wohnbauflächen im gültigen Flächennutzungsplan des Planungsverbandes Unteres Remstal dargestellt sind, gilt es mit Regierungspräsidium und Verband Region Stuttgart abzustimmen, denn der Stadt wird nur ein bestimmtes Kontingent an zusätzlichen Wohnbauflächen zugestanden.

In der Kernstadt existieren lediglich zwei kleinere Grundstücke, die mit „gut“ klassifiziert werden könnten: zum einen ist das der „Staufer-Parkplatz“, zum anderen eine Arrondierungsfläche im Bereich des Freibads; letztere befindet sich freilich in privater Hand und eine Verkaufsbereitschaft ist nicht zu erkennen. Weitere freie Flächen wie solche auf dem Galgenberg sind schlecht für den Wohnbau geeignet, die Belange des Umweltschutzes sind hoch einzustufen. Ansonsten geht es in der Kernstadt um Nachverdichtung, das zeigen die Bereiche Karlstraße, Oppenländer Straße, Gerbergärten, Krankenhaus- und Hahn-Areal.

In Bittenfeld wird „Berg-Bürg II“ erweitert – die Erschließung läuft; im Flächennutzungsplan steht für die nördliche Ortschaft außerdem der Bereich „Kappelhalden“. Das Ausweisen einer dritten Wohnbaufläche ist derzeit regionalplanerisch nicht möglich. In Beinstein wird derzeit geprüft, ob am Hausweinberg die Bebauung auf nur einer Straßenseite denkbar

ist; das ökologisch wertvolle Areal soll geschützt werden, es war schon nach Stufe 1 ausgeschlossen, doch die einseitige Bebauung will der Ortschaftsrat noch einmal untersucht wissen. Der Gemeinderat stimmte dem mit 22 gegen vier Stimmen bei einer Enthaltung zu. In Hegnach gibt es sowohl in Randlagen im Westen als auch im Osten Flächen für die Erweiterung; die Verwaltung empfiehlt dafür ein Änderungsverfahren des Flächennutzungsplans. In Hohenacker bestehen sogar innerorts zwei Flächen zum Überbauen sowie eine Arrondierung bei der Handwerkerstraße. In Neustadt könnte der obere Hangbereich des Bühlwegs in reduzierter Bebauungstiefe ins Auge gefasst werden.

Die Stadtverwaltung ist nun beauftragt, Flächen planerisch zu vertiefen und eine Fortschreibung des Flächennutzungsplans vorzubereiten – mit 23 Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und bei vier Enthaltungen. Die Stadt behalte sich das Recht vor, über jedes Gebiet einzeln abzustimmen, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky.

Am 10. März wieder Remsputzete

46. Frühjahrsputz

Zum Frühjahrsputz entlang der Rems und in den Auen machen sich am Samstag, 10. März 2018, wieder ehrenamtliche Helfer bei der 46. Remsputzete auf den Weg, angespülten, aber auch achtlos weggeworfenen Müll aufzusammeln. Unterstützt werden sie von der Stadt Waiblingen: der Betriebshof ist mit Fahrzeugen unterwegs, um von Sammelpunkt zu Sammelpunkt die gefüllten Säcke aufzuladen. Treffpunkt ist in der Kernstadt um 9 Uhr auf dem Galerie-Parkplatz; um 9.15 Uhr geht's bei der Apotheke am Mikrozentrum auf der Korber Höhe los und um 10 Uhr im Gewerbegebiet Eisental beim Vereinheim der Kleingärtner. Die Ortschaften starten ebenso jeweils um 9 Uhr: in Beinstein beim Sportplatz, in Bittenfeld und Hegnach beim Rathaus, in Hohenacker bei der Vogelmühle und in Neustadt bei der Remsbrücke in der Klinglestalstraße.

Sabine Wörner

Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



SPD

Nun haben wir es sozusagen schriftlich – auch in Waiblingen und den Ortschaften herrscht dicke Luft. Die Frage ist nur, was machen wir mit dieser Erkenntnis? Die Einleitung eines Verfahrens zur Luftreinhaltung beim Umweltministerium ist die notwendige Konsequenz, nur ändern wird sich dadurch vorerst nichts. Irgendwann wird wahrscheinlich Tempo 30 angeordnet, mehr wird dabei nicht herauskommen. Dass wir so manche Fahrt mit dem Auto besser zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigen könnten, wissen wir alle. Zeitprobleme, schlechtes Wetter, oder einfach weil es bequemer ist? – Gründe gibt es genug, es nicht zu tun.

Verständlich ist allerdings, dass die S-Bahnstation Neustadt-Hohenacker häufig mit dem Pkw angefahren wird. Wer den Bahnhof zu Fuß oder in Verbindung mit dem Bus nutzen will, muss von beiden Seiten relativ lange, bei Nacht dunkle und steile Wege überwinden. Da bleibt vielen Fahrgästen nichts anderes übrig, als mit dem Pkw zum Bahnhof zu fahren. Der Antrag des Ortschaftsrates Neustadt, eine Busanbindung des Bahnhofs zu untersuchen, wurde deshalb auch in Hohenacker sehr begrüßt. Das Ergebnis wird zwar noch viele Fragen aufwerfen, dennoch sollte das Projekt unbedingt weiter verfolgt werden. Einen Vorschlag, wie der Bahnhofsvorplatz zum Bushaltepunkt umgestaltet werden könnte, gibt es schon. Die Zufahrt im teilweise steilen Gelände und die Ausfahrt auf die Hauptstraße sind allerdings problematisch und mit hohen Kosten verbunden. Dann stellt sich die Frage, ob die Anfahrt des Bahnhofs in die bestehende Buslinie eingebunden werden kann oder ein extra „Bahnhofs-Shuttle-Bus“ eingerichtet werden muss. Nicht zuletzt muss ermittelt werden, wie viele Fahrgäste diese Linie nutzen würden. Wir bleiben an der Sache dran, denn jedes Auto weniger ist ein Gewinn für unsere Ortschaften.

Sabine Wörner

Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de

DFB

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, im Dezember hat der Gemeinderat in seiner Haushaltssitzung über einen Antrag beraten, wie die Stadt Waiblingen zu mehr Blühflächen und weniger Pflanzenschutzmitteln auf städtischen Flächen kommt. Nach einer sehr hitzigen und emotionalen Diskussion hat man beschlossen, den Antrag in den dazugehörigen Ausschuss zu verweisen. Im Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt hat man nun die Möglichkeit, sich genauer mit dem umfangreichen Sachverhalt der Umwelt und den Insekten zu informieren und ggf. neue Schritte im Waiblinger Stadtgebiet zu machen.

Auch wir Landwirte machen seit etlichen Jahren an unseren Feldrändern Blühstreifen, wir säen nach der Getreideernte Zwischenfrüchte und Blühmischungen, damit die Insekten auch noch im Herbst Nahrung durch die blühenden Pflanzen finden und dem Boden wird auch noch Humus zugeführt. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln wird auf ein Minimum reduziert, da jeder Einsatz auch Geld kostet, was bei der zurzeit niedrigen Erlössituation in der Landwirtschaft nicht drin ist. Früher wurden die Streuobstwiesen max. zweimal gemäht. Das Gras konnte blühen und es gab Nahrung für Insekten. Heute dienen solche Wiesen als Wochenendgrundstück und werden leider bis zu zehnmal gemäht. Hier blüht nichts mehr. Auch in Wohngebieten sieht man viele Gärten mit pflegeleichten Schotterflächen, damit kein Unkraut wachsen kann. Den Rasen mäht ein Roboter fast jeden Tag, aber schöne blühende Stauden sieht man immer weniger, denn sie bedeuten mehr Arbeit.

Es darf nicht nur gegen die Landwirtschaft geschossen werden, sondern jede Bürgerin und jeder Bürger muss seinen Teil für eine insektenfreundliche Stadt beitragen.

Volker Escher

Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de

Integrationsrat Waiblingen

Neues Mitglied gesucht



Der Integrationsrat der Stadt Waiblingen sucht ein kooptiertes Mitglied. Dies bedeutet, dass auch interessierte Personen mit Migrationshintergrund, die nicht in einem Migrantenverein oder einer Migrantenorganisation tätig sind, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit, die Arbeit des Integrationsrats unterstützen können. Das Gremium setzt sich sowohl aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Waiblinger Migrantenvereine als auch aus Beteiligten deutscher sozial-integrativer Vereine zusammen.

Der Integrationsrat ist ein bürgerschaftliches Gremium, das sich als Ansprechpartner für alle Waiblingerinnen und Waiblinger, von Organisationen und Institutionen versteht, wenn es um das Thema Integration geht. Das Gremium arbeitet ehrenamtlich und entwickelt und unterstützt Projekte in den unterschiedlichsten Bereichen. Ziel ist es, ein gutes Miteinander der ca. 120 in Waiblingen lebenden Nationen zu fördern.

Wer ehrenamtlich in diesem Gremium mitwirken möchte, nimmt Kontakt zur Mitarbeiterin der Kommunalen Integrationsförderung der Stadt Waiblingen, Ute Ortolf, ☎ 5001-2330 oder E-Mail an ute.ortolf@waiblingen.de, bis spätestens 23. Februar 2018 auf. Sie hält ergänzende Informationen bereit.

Im KARO Familienzentrum

Offene Sprechstunde für die Integration

Mit dem Angebot im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, einer „Offenen Sprechstunde“, unterstützt das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz Flüchtlinge, die in Waiblingen in einer Anschlussunterbringung leben. Die Integrationsmanagerin Mu-habeb Ciftci-Akdag steht den Ratsuchenden mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung, ☎ 151 70901160, E-Mail: ciftci.m@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, zur Verfügung. Der Integrationsprozess soll professionell begleitet werden, ein individueller Plan unterstützt das Vorhaben.

Möglich gemacht hat diese niederschwellige Sozialberatung für Flüchtlinge der „Pakt für Integration“. Er sieht drei Wahl-Möglichkeiten für die verantwortlichen Städte und Gemeinden vor: Integrationsmanager selbst zu beschäftigen, freie Träger direkt zu beauftragen oder, wie es in Waiblingen der Fall ist, die Aufgabe an den Landkreis zurück zu delegieren. Die Stabsstelle Integrationsförderung des Landkreises koordiniert die Integrationsarbeit und arbeitet dabei auch weiterhin eng mit den Trägern der Freien Wohlfahrtspflege zusammen. In Waiblingen wurde die Caritas mit der Aufgabe des Integrationsmanagements beauftragt. Außer der sozialen Beratung und Begleitung liegt ein Schwerpunkt auf der Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort wie beispielsweise mit der Kommunalen Integrationsbeauftragten und der städtischen Beauftragten für das Netzwerk Asyl sowie den ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger.

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 21. Februar Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459; am 28. Februar Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656; am 7. März Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Poltern, ☎ 29652. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Montags: am 19. Februar von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851; am 26. Februar von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112; am 5. März von 17 Uhr bis 18 Uhr Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Samstag, 24. Februar, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@gmail.de. Am Montag, 5. März, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Montag, 12. Februar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.gruend.de.

Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH

Führungen durch die Stadt – Lernen mit viel Unterhaltung

Die eigene Stadt mit neuen Augen sehen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein ein Programm zusammengestellt.

Karten sind im i-Punkt erhältlich, dort werden auch die Treffpunkte mitgeteilt, sind weitere Informationen zu den Stadtführungen erhältlich und die Termine fürs erste Halbjahr. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr, ☎ 07151 5001-8321, E-Mail touristinfo@waiblingen.de.

Die Führungen dauern meist anderthalb Stunden. Sollte die Mindestteilnehmerzahl

RemsTalk über Cyber-Kriminalität und Informationssicherheit

Herausforderungen der Digitalisierung

Das Mittelstandsforum im Remstal veranstaltet am Dienstag, 27. Februar 2018, um 19 Uhr den RemsTalk „Cyber-Kriminalität und Informationssicherheit: Herausforderungen der Digitalisierung“ in der Jahnhalle in Endersbach. Der RemsTalk wird mit den Grußworten von Oberbürgermeister Michael Scharmann der Stadt Weinstadt, gefolgt von dem des Vorstandsvorsitzenden der Volksbank Stuttgart, Hans R. Zeisl, eröffnet.

Aus der jüngsten „Cyber-Sicherheitsumfrage“ des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) geht hervor, dass sowohl der Anteil erfolgreicher als auch abgewehrter Online-Angriffe in Deutschland stetig zunimmt. Dies spricht einerseits für ein verbessertes Bewusstsein für Bedrohungen aus der Online-Welt, andererseits für einen deutlichen Nachholbedarf bei präventiven IT-Sicherheitsmaßnahmen. Das Vermeiden von Sicherheitslücken und das Weiterentwickeln unter-

nehmerischer IT-Konzepte stehen daher im Mittelpunkt des diesjährigen RemsTalks.

IT-Profis werden an diesem Abend interessante Einblicke in ihre Strategien für effiziente IT-Security geben: Tobias Schrödel, Wirtschaftsautor und Live-Hacker, ist seit drei Jahren das Gesicht bei Stern TV, wenn es um IT-Sicherheit und Computer geht. Sein Buch, das mittlerweile unter dem Titel „Ich glaube, es hackt“ erhältlich ist, wurde 2011 als „Bestes Wirtschaftsbuch des Jahres“ ausgezeichnet. Prof. Dr. Matthias Mehrtens, Vice President Information Systems bei Kärcher, ist Honorarprofessor für Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Niederrhein. Zuvor war er CIO der Stadtwerke Düsseldorf AG sowie Mitglied in deren Aufsichtsrat. Matthias Kraft, Vorstand der Audius AG in Weinstadt. Audius bietet als namhafter IT-Dienstleister und Systemhaus seinen Kunden Serviceleistungen, von der Beratung über die Implementierung bis hin zum Betrieb. Die Firma bezeichnet sich als kompetent bei der Beratung ihrer Kunden in Sachen „Abwehr von Cyber-Angriffen“.

Das Programm

19.20 Uhr – Impulsvortrag „Hacking für Manager – oder IT-Security mal anders“ mit Tobias Schrödel.

20 Uhr – Podiumsdiskussion mit Tobias Schrödel, Prof. Dr. Matthias Mehrtens und Matthias Kraft. Die Moderation übernimmt Michael Antwerpes vom SWR. Ein Get together rundet den RemsTalk ab und bietet Gelegenheit zu Austausch und zur Vernetzung.

RemsTalk ist eine Mittelstandsinitiative der Remstalgemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen, Weinstadt, Winnenden, des Rems-Murr-Kreises und der Volksbank Stuttgart. Als gewerbliches Mittelstandsforum des Remstals bietet es allen Unternehmen in der Raumschaft hochwertige Informationen zu wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen sowie eine Plattform zur persönlichen Vernetzung und fachlichem Austausch. Weitere Informationen: www.remsstalk.de.

Der Saal in der Endersbacher Jahnhalle öffnet bereits um 18 Uhr. Kostenlose Parkplätze befinden sich bei der Halle, Jahnstraße 2/1, sowie beim Sportplatz Endersbach und beim ehemaligen Mineralbad „Cabrio“. Anmeldungen werden bis zum 20. Februar per Fax: 07151 693-291 oder per E-Mail: remstalk@weinstadt.de entgegen- genommen.

Anmeldung in den Waiblinger Kindertageseinrichtungen zum Kindergartenjahr 2018/19 – Stichtag: 23. Februar

Jetzt schon prüfen, was Kind und Familie brauchen

Das Waiblinger Kindergartenjahr 2018/2019 beginnt am 1. September. Schon jetzt sollten aber Eltern ihre Kinder anmelden, vor allem dann, wenn sie auf der Suche nach besonderen Betreuungsformen wie Ganztags- oder Kleinkindbetreuung sind. Wie Uta Kapinsky, Leiterin der städtischen Abteilung Kindertageseinrichtungen, erklärt, sei es für die Verwaltung hilfreich, den Bedarf der Eltern rechtzeitig zu wissen, um entsprechend reagieren zu können. Die Betreuungsangebote für die Familien wurden in den vergangenen Jahren schrittweise erweitert; die Betreuungsformen und -zeiten sollen sich an deren Bedürfnissen orientieren, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern.

Seit August 2013 haben alle Kinder von Vollendung ihres ersten Lebensjahres an das Recht auf einen Kindergartenplatz. In den Kindertageseinrichtungen wurden deshalb die Angebote schon frühzeitig deutlich ausgebaut. Für Kinder unter drei Jahren stehen in den Kindertageseinrichtungen in Waiblingen aktuell 677 Plätze zur Verfügung.

Eltern können ihre Kinder im gesamten Kalenderjahr in ihrem Wunsch-Kindergarten anmelden. Für eine rechtzeitige Planung der Angebote ist es allerdings wichtig, dass der Betreuungsbedarf der Familien dem Fachbereich Bildung und Erziehung rechtzeitig mitgeteilt wird. Für den Besuch des Kindergartens wird daher für alle städtischen und kirchlichen Kindertageseinrichtungen ein einheitlicher Anmeldezeitpunkt festgelegt. Dadurch erhalten Eltern mehr Planungssicherheit.

Das Kindergartenjahr beginnt am 1. September. Wer für sein Kind, das im Lauf des Kindergartenjahres 2018/2019 drei Jahre alt wird, einen Platz sucht, wird von der Abteilung Kindertageseinrichtungen dieser Tage gebeten, das Mädchen oder den Buben bis zum 23. Februar 2018 in einer Kindertageseinrichtung seiner Wahl anzumelden und dabei den Betreuungsbedarf anzugeben. Auch für die Kinder unter drei Jahren kann in diesem Zeitraum die Anmeldung in den Kindergärten erfolgen.

Eine Broschüre gibt Auskunft über die Kin-



dertageseinrichtungen in Waiblingen. Sie ist in allen Kindergärten ausgelegt. Empfohlen wird, eine Einrichtung in Wohnortnähe zu wählen; die Eltern können durchaus direkt mit ihr Kontakt aufnehmen, denn die Kindergärten bieten Anmeldegespräche an, bei denen sich Eltern über die Einrichtung, ihr Betreuungsangebot und ihr pädagogisches Konzept informieren und ihr Kind schriftlich anmelden können.

Die Aufnahme in den städtischen und kirchlichen Kindertageseinrichtungen für Kinder von drei Jahren an erfolgt nach dem Alter. Für Kinder unter drei Jahren gelten bei der Aufnahme, soweit die Anmeldungen die Platzzahlen übersteigen, bestimmte Kriterien wie zum Beispiel Berufstätigkeit der Eltern. Für den Fall, dass das Kind im von den Eltern bevorzugten Kindergarten zum gewünschten Zeitpunkt nicht berücksichtigt werden kann, sollte eine weitere Einrichtung genannt werden, die in Frage kommen könnte. Wer jedoch keine andere Einrichtung in Anspruch nehmen will, kann die Tochter oder den Sohn auch in die

Warteliste aufnehmen lassen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kindergartens schicken den Eltern vier Monate vor dem Kindergarteneintritt eine schriftliche Zusage. Sämtliche Formalitäten für die Anmeldung lassen sich im Kindergarten erledigen, darauf weist die Abteilung Kindertageseinrichtungen ausdrücklich hin. Die Erzieherinnen beantworten offene Fragen und beraten im Fall des Falles auch über den für das Kind geeigneten Aufnahmezeitpunkt.

Angeboten werden

- die klassische Regelbetreuung und
- bereits in vielen Einrichtungen die Betreuung mit verlängerten Öffnungszeiten, vormittags zusammenhängend sechs Stunden. Bei verlängerten Öffnungszeiten mit sieben Stunden sind ein Mittagessen dabei;
- die Ganztagsbetreuung mit Mittagessen, im Kinderhaus Mitte gibt es eine Abendbetreuung bis 21 Uhr;
- für Kinder unter drei Jahren stehen Plätze in der Grundbetreuung mit vier Stunden vormittags, in der verlängerten Vormittagsbetreuung und in der Ganztagesbetreuung zur Verfügung.

Etliche Einrichtungen bieten sogar Kombinationen an. Die Aufnahme in die Ganztagsbetreuung und auch diejenige für Kinder, die jünger sind als drei Jahre, wird von verschiedenen Kriterien abhängig gemacht, die die Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung gern erläutern, die aber auch im Falblatt über Kindertageseinrichtungen in Waiblingen nachgelesen werden können.

Auch für die privaten Träger von Kindertageseinrichtungen in Waiblingen können die Anmeldungen erfolgen. Für diese gelten eigene Regelungen und Gebühren. Auskünfte erhalten die Eltern direkt beim jeweiligen Träger.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Eine Reise in Bildern oder eine Wanderung zu Fuß



„Eine Reise durch Kuba“ in Bild und Ton bietet Stadtseniorenrat Dr. Alfred Jenico am Montag, 19. Februar 2018, um 19 Uhr in der Zehntscheune in Bittenfeld in einem etwa 60 Minuten dauernden Vortrag. Der

Eintritt ist frei.

Wunderbare Wandertage

Auf dem Besinnungsweg nach Schmiden führt die Tour am Freitag, 23. Februar, in der Reihe „Wunderbare Wandertage“. Die Wanderung beginnt um 10 Uhr am Waiblinger Bahnhof. Bei den zwei großen und etwas „ungewöhnlichen“ Kunstwerken des Besinnungswegs wird die Gruppe von einer Führerin erwartet, die ihr die beiden „Neuen“ näher bringt. Der Rückweg nach dem Besenbesuch ist anschließend zu Fuß geplant.

Auf zum Tischtennis

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennispiel in die Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein: montags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr wird gespielt, ebenso wie freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr (kein Angebot in den Ferien). Ein Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden, Bälle sind vorhanden. Kontakt: Gabriele Supernok, ☎ 204737.

Wissenswertes zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr

bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung):

- **Bittenfeld**, Rathaus: am 22. Februar.
- **Hegnach**, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenacker 11 - 13: am 1. März.
- **Hohenacker**, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 15. März.
- **Neustadt**, Rathaus: am 15. März.
- **Beinstein**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9: am 19. Februar.
- **Im Forum Nord**/Stadtteiltreff, Salierstraße 2: mittwochs um 15 Uhr und um 16 Uhr: am 28. Februar ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung.
- **Im „Infocentrum Soziale Stadt“**, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten. Anmeldung unter ☎ 9654931.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

DIE STADT GRATULIERT

Am Freitag, 16. Februar: Karlheinz Popp zum 90. Geburtstag. Karl Beham zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 17. Februar: Carla und Baldur Scheitler zur Goldenen Hochzeit. Rosa Veas in Hohenacker zum 95. Geburtstag. Gerd Effinger zum 80. Geburtstag. Georgios Sidiropoulos zum 80. Geburtstag. Brigitte Zannantonio in Hegnach zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 19. Februar: Apostolos Chatziakovou zum 85. Geburtstag. Siegfried Oesterle in Neustadt zum 80. Geburtstag. Gisela Lang zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 20. Februar: Georg Bartsch zum 80. Geburtstag. Gisela Schneider zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 22. Februar: Wolfgang Weller zum 80. Geburtstag.

*

Werner Boßler, Leiter der städtischen Abteilung Grünflächen und Friedhöfe, feiert am Montag, 19. Februar, seinen 65. Geburtstag.

AWRM

Müllgebühren bis 14. März bezahlen

Derzeit werden die Jahresgebührenbescheide verschickt, in denen die jeweiligen Müllgebühren festgesetzt wurden. Bis spätestens Mittwoch, 14. März 2018, sind die Gebühren bei der Abfallwirtschaft Rems-Murr (AWRM) zu bezahlen. Zu beachten ist, dass Abfallgebühren auch bei einem möglichen Widerspruch zum Fälligkeitsdatum in jedem Fall bezahlt werden müssen. Fragen beantworten die Mitarbeiter des Bereichs Gebührenveranlagung vom 12. bis zum 23. Februar und sie bieten einen erweiterten Telefonservice an: ☎ 07151 501-9580, von Montag bis Mittwoch von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, Donnerstag von 7.30 Uhr bis 18 Uhr und Freitag von 7.30 Uhr bis 15 Uhr.

Nach langen Jahren mit stabilem beziehungsweise rückläufigem Gebührenniveau müssen die Gebühren nun erstmals wieder angehoben werden. Grund dafür sind die gestiegenen Kosten wie zum Beispiel beim Einsammeln von Abfällen, in den Bereichen der Verwertung und Entsorgung sowie auch bei den rechtlichen vorgeschriebenen Umweltschutzmaßnahmen für eine nachhaltige Nachsorge unserer Deponien über 30 Jahre. Eine ausführliche Aufstellung der Gebühren 2018 befinden sich in der aktuellen Abfallbroschüre, die an alle Haushalte verteilt wurde.

Ungültige IBAN auf Bescheid 2018

Die jüngst versendeten Abfallgebührenbescheide enthalten in der in der Fußzeile abgebildeten IBAN die falsche Prüfziffer „DE95“. Der bei Haushalten ohne SEPA-Lastschriftmandat beigefügte Überweisungsträger enthält die korrekte Bankverbindung: DE29 6025 0010 0000 2000 37. Diejenigen Haushalte, bei denen die Abfallgebühren über das SEPA-Lastschrift abgebucht werden, sind von dem Fehler nicht betroffen.

Tauschen statt Wegwerfen

Warentauschtag mit Pflanzentauschbörse

Der Warentauschtag mit Pflanzentauschbörse am Samstag, 24. Februar 2018, wird wieder in der Hartwaldhalle im Hartweg 49 in Waiblingen-Hegnach veranstaltet. Unter dem Motto „Tauschen statt wegwerfen“ will die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Bund für Umwelt- und Naturschutz zur Müllvermeidung beitragen. Von 8 Uhr bis 10 Uhr wird die Ware angenommen. Von 10.15 Uhr bis 12 Uhr darf diese mitgenommen werden.

Die gut erhaltenen und wiederverwendbaren Gebrauchsgegenstände wie Bücher, Haushaltswaren, Spielsachen, Kinder- und Erwachsenenkleidung können in der Halle abgegeben werden. Die Ware wird dann sortiert auf den Tischen ausgelegt, wo sie „zum Nulltarif“ mitgenommen werden kann.

Nichten auf dem Parkplatz abstellen – keinen Sondermüll anliefern!

Nicht angenommen werden: Möbel, Teppiche, Bettdecken, Ski und Skischuhe, große Fitnessgeräte, Monitore, PCs, defekte Elektrogeräte, Reifen und vor allem kein Sondermüll wie Eternitplatten. Angelieferte Waren dürfen nicht einfach auf dem Parkplatz abgestellt werden. Getauscht wird nur in der Halle. Große Gegenstände können am „schwarzen Brett“ bekannt gegeben werden.

Fragen beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt, ☎ 07151 5001-3260, E-Mail an klaus.laepfle@waiblingen.de.

PERSONALIEN

Ehemaliger Stadtrat Schäfer begeht 85. Geburtstag

Rudolf Schäfer, von 1984 bis 1998 für die CDU-Fraktion im Gemeinderat, hat am Donnerstag, 8. Februar 2018, seinen 85. Geburtstag begangen. Für sein langjähriges Wirken im Gremium zum Wohle der Stadt und der Bürgerschaft dankte Oberbürgermeister Andreas Hesky dem Jubilar in einem Glückwunschschreiben. Schäfer habe durch seine kommunalpolitische Tätigkeit Waiblingen vorangebracht. Eine Stadt entwickle sich stetig weiter – der jetzige Gemeinderat könne auf den Leistungen früherer Gremien aufbauen. Dafür gelte auch den damaligen Stadträtinnen und Stadträten Dank. Bei seiner Verabschiedung erhielt Rudolf Schäfer die Verdienstplakette der Stadt überreicht.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertretung: Karin Redmann, ☎ 1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de Fax 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen werden geänderte Redaktionsschlüsse rechtzeitig mitgeteilt.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Närrisches Volk treibt es wild in Waiblingen



Oberbürgermeister Hesky in Gestalt des Neptuns erhält ein Schlückchen aus Zuschauers Hand.



Einmal rund um die Innenstadt und zurück.



Die Gardemädchen präsentieren ihr Können.



Konfetti-Regen auf die Tolle.



So nett!



Eine zottelige Pyramide für die Zuschauer.



So kann's gehen: einfach mobil.



Gruselig sehen sie aus, die Hästräger.

Narren stürmen Rathaus

Neptun verteidigt Rathauschlüssel – vergebens!

(los) Am „schmutzigen Donnerstag“, 8. Februar 2018, stürmten die Narren der 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft und der Waiblinger Karneval Gesellschaft „Die Salathengste“ das Rathaus. Sie zeigten keine Gnade und stellten Oberbürgermeister Andreas Hesky vor das Narrengericht.

Wegen seiner großen Liebe zur Rems war das Stadtoberhaupt als Gott Neptun aus dem Fluss gestiegen. Geschwommen sei er, in Mannheim mal abgebogen und irgendwann an der schönsten Stelle der Rems herausgekommen – in Waiblingen. In einem leuchtend grünen Kostüm mit weißem Haarwuchs und Dreizack verkörperte er den Wassergott und versuchte, den Rathauschlüssel zu schützen. Aus einem Fenster des Rathauses sprach er zu den Narren: „Ihr kriegt mich und den Schlüssel eh net hier raus“. Doch die närrischen Vereinsmitglieder fanden rasch das Zimmer, in dem sich der Oberbürgermeister befand. Da halfen kein Hilferuf und kein Betteln um Gnade. Sie nahmen Hesky in ihre Gewalt und brachten ihn vor das Narrengericht. Der Oberbürgermeister musste sich vor Jörg Knöllinger, Präsident der WKG, und Dieter Streitenberger, Präsident der 1. WFG, auf dem Rathausplatz verantworten.

Sofort zweifelten sie sein Kostüm an. „Was hat denn der Gott der Meere mit der Gartenschau zu tun?“ Er hätte doch „einen auf Biene machen“ können, klagte ihn der Präsident der 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft an. Und besonders, wieso er sich denn nicht für den geforderten Schwan als Maskottchen der Gartenschau eingesetzt habe. Die Schwaneninsel wäre die perfekte Vorgabe als Idee für das Maskottchen gewesen. „Ganget mir weg mit eurem Schwan, i find die Biene echt sexy“, wandte Hesky ein und verteilte an die Prinzessinnen ringsum fleißig köstlich-cremigen Bienestich. Vor allem gebe es schon genug Schwäne auf der Rems rund um Waiblingen. Seine Situation vor dem Gericht verschlechterte sich. „Schuldig!“, riefen die Narren.

Auf die Forderungen der Karnevalisten, für ihre Doppel-Marathon-Polonaise die B29 am Faschingssamstag nächstes Jahr zu sperren, erwiderte dann der Angeklagte, dass der Umzug genau so lange wie die B29 sein müsse. Darauf wussten die Narren nur eine Antwort: „Schuldig!“ Ebenso wollten sie ihn dazu bewegen, in Waiblingen Feinstaubalarm auszulösen. „Schnorren wollet ihr! Zum halben Preis mit der S-Bahn fahren und umsonst auf den Fernsehurm!“ Das war Neptun gerade recht, denn dann hätte er die unzufriedenen Faschingsleute los, wenn er ihnen eine einfache Fahrt zum Fernsehturm zahlen würde. Mit einer neuen Idee, einer Gondel auf der Rems, wollten die Närrischen Andreas Hesky überzeugen. Die nämlich würde sich selber mit Wasserkraft und einer Seilwinde an den Ausgangspunkt zurückbefördern. „Gibt's doch gar net!“, war sich das Stadtoberhaupt sicher.

Das Narrengericht stellte also fest: in allen Punkten sei der Rathauschef schuldig. Hesky übergab nicht ganz freiwillig den Schlüssel und musste sich als einfacher Neptun zufrieden geben. Die Narren wollten den Oberbürgermeister, nachdem sie ihn seines Amtes entbunden hatten, am liebsten zum schwäbischen Ministerpräsidenten ernennen, denn wenn die 16 Städte und Gemeinden bei der Gartenschau jeweils ein Bundesland repräsentieren würden, dann wäre Waiblingen die Hauptstadt und somit wäre er der Ministerpräsident Hesky. „D'r Remstälter Außenminister bekom' i locker au no na“, frozelte Hesky. Außerdem forderten sie damit auch die sofortige Ernennung eines Narren in jeder Kommune zum Botschafter.

Die Entmachtung des Oberbürgermeisters feierten die närrischen Vereinsmitglieder ausgelassen mit Guggenmusik und Gardetanz auf dem Rathausplatz.



Während die Garden stürmisch tanzen ...



... lehnt sich Neptun ganz weit aus dem Fenster!



Der Wassergott kann jetzt noch auf den Dreizack – fest in seiner Hand – verweisen, den er so sicher hütet wie den Rathauschlüssel um den Hals. Wohlgemerkt: jetzt noch.



Süßer Bienestich – nicht der Schwan ist das Gartenschau-Maskottchen, sondern die Biene.

Waiblinger Faschingsumzug: stundenlange Mords-Gaudi in den Straßen und Gassen der Stadt

Vorsicht vor Umarmungen – rasch ist die Farbe im Gesicht

(red) Ist das eine Mords-Gaudi gewesen, der Faschingsumzug am vergangenen Samstag in Waiblingen. Der Einladung der 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft und der Waiblinger Karneval Gesellschaft „Die Salathengste“ waren noch mehr Gruppen aus nah und fern gefolgt als schon in den Jahren zuvor. Sie trotzten Wind und Wetter und alle hatten ihren Spaß an der Fasnät.

Mehr als 80 Garden, Musikgruppen, Hästräger, Elferräte und Prinzenpaare waren gekommen. Angeführt wurde der Lindwurm von Oberbürgermeister Andreas Hesky in Gestalt des römischen Gottes Neptun, der ursprünglich vermutlich der Gott der fließenden Gewässer war, der springenden Quellen oder sogar des Wetters (Quelle Wikipedia). Symbolisch führte er die Rems mit sich und eh sich das närrische Volk am Straßenrand versah, sprühte es Wasser aus der Düse. Gefahr musste niemand fürchten, denn die Wasserqualität der Rems ist so, dass darin geschwommen werden kann, hatte das Stadtoberhaupt erst jüngst bei der Sportlehrerung betont. Für das närrische Engagement des Oberbürgermeisters gab's Dank von den Veranstaltern und dem Publikum, denn, wie Moderator Roland Neukamm von der Waiblinger Karneval Gesellschaft erklärte: „Des gibt's nur in Woiblena, dass d'r OB vorne dran läuft.“ Der klagte allerdings, dass er seine Rems selber mitbringen müsse und das Wasser am Oberlauf der Häckermühle selbst geschöpft habe. Ein bisschen Flunkern ist an

Fasching erlaubt. Als der Rems das Wasser ausgegangen war, stand ein Mitarbeiter des Betriebshofs bereit, füllte Wasser nach, auf dass Neptuns Rems wieder sprudeln konnte.

Danke für ihre Unterstützung, sagte Mönch Neukamm den Zuschauern, die mit ihrem finanziellen Beitrag – Eintritt wird nicht verlangt, aber drum gebeten – dazu beigetragen haben, dass das große Vorhaben Umzug jedes Jahr aufs Neue geschultert werden kann.

Kiki Leinweber, sie unterstützte Neukamm bei der Moderation an der Ecke Stadtgraben/Fronackerstraße: kaum hatte sie oben am Stadtgraben eine Zunft entdeckt, feuerte sie die Zuschauer an, übte mit ihnen den Schlachtruf ein und empfing die Narren lautstark. Diese dankten den Gruß mit Konfetti aus der Handkanone. Aber auch Bonbons wurden in die Zuschauerreihen geworfen, nach denen sich Groß und Klein gern bückten und sie entweder gleich verspeisten oder aber in einem Taschen sammelten.

Etwas heimtückischer waren diejenigen unter den Hästrägern, die einen gern mal umarmten. Wer auf diese Weise gefangen war, wurde liebevoll mit großem Stift mit Rot, Grün, Blau oder auch Schwarz im Gesicht versehen. Manch einer, der nicht verkleidet war, ähnelte danach einem Schornsteinfeger, der eben einem Kamin entstieg war.

Aber auch weibliche Wesen mit langem Haar wurden zum Opfer: nicht nur, dass der Haarschopf verwurstelt wurde; zusätzlich wurde von allerlei Hexen Konfetti fein säuberlich wie eine Kurpackung eingearbeitet. Junge Burschen, die die Narren neckten, waren bald selbst an der Reihe: rasch war die Mütze weg

oder die sorgfältig gestaltete Elvisfrisur verstrubelt. Als Wiedergutmachung gab's ein Bonbonle von d'r Hex'. Wer, wie die kleine verkleidete Polizistin, brav am Straßenrand stand, bekam direkt aus Narrenhand ein Bonbon.

Die Waiblinger Karneval Gesellschaft war nicht nur mit Elferräten vertreten, sondern auch die Kaisergarde marschierte mit und das Tanzmariechen; gefahren wurde der Stolz der Gesellschaft: das Prinzenpaar, das mit drei kräftigen „Sa-He“ die Zuschauer grüßte.

Ebenso verhielt es sich bei der 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft, die mit der Guggenmusikgruppe, den Ohrawuslern dabei war, den Remsexen und ihrem gruseligen Neidkopf. Wer ein geübter Faschingsumzug-Teilnehmer ist, der kennt viele der Gesellschaften, wie zum Beispiel die Zigeunerinsel Stuttgart, die schon auf eine lange Tradition zurückblicken kann. Sie machte der Nachbarstadt nicht nur mit einem Prinzenpaar die Aufwartung, auch ein Baronenpaar grüßte in des Volkes Menge.

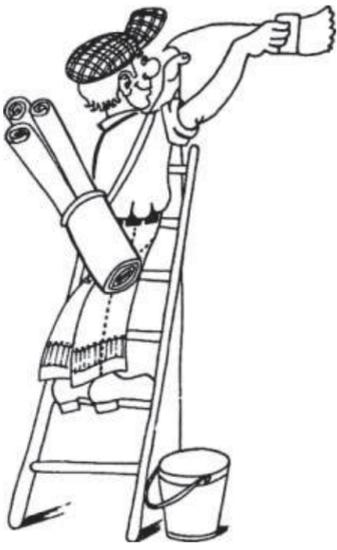
Ganz jung ist dagegen die 2015 gegründete Narrenzunft „Remsecker Zauberwald“, aber auch andere Gruppen wurden in den zurückliegenden Jahren neu gegründet und waren gern beim Umzug in Waiblingen dabei.

Der Himmel war grau verhangen, doch das hielt die Narren und Zuschauer nicht davon ab zu schunkeln, zu tanzen und zu klatschen. Gegen die Kälte hatten viele vorgesorgt. Sie waren in mollig warme Kostüme geschlüpft, denn solche, die am Stück genäht waren, lagen dieses Jahr voll im Trend.



Mit ordentlich lauter Guggenmusik wird die Rathauserstürmung gefeiert.

Fotos: Redmann



Aktuelle Litfaß-Säule

ab Rathaus Beinstein. Wanderung vormittags und nachmittags jeweils anderthalb Stunden. Rückfahrt gegen 18.30 Uhr. Anmeldung: ☎ 3399. Gäste willkommen.

FSV. D-Junioren-Zwischenrunde WFV-Hallenmeisterschaft in der Sporthalle Neustadt (Friedensschule): um 10 Uhr C-Junioren; Fortsetzung der WFV-Hallenmeisterschaft um 14 Uhr. – Spiele im Oberen Ring: Aktive FSV2 gegen die SG Schorndorf 2 um 12.15 Uhr; Aktive FSV1 gegen die SG Schorndorf 1 um 14.30 Uhr; C3-Junioren gegen den MTV Stuttgart 3 um 17 Uhr.

Mo, 19.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe. Um 19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats. **Sinfonietta.** Orchesterprobe von 20 Uhr bis 22 Uhr im Weinsaal des Bürgerzentrums; sonst wird montags zur gleichen Zeit in der Aula der Staufer-Realschule, Mayenner Straße, geübt. Neue Mitspieler, vor allem an Bratsche und Kontrabas, sind willkommen. Geübt wird zum Beispiel fürs Sommerkonzert am 15. Juli, dann stehen die Akademische Festouvertüre in c-Moll, das Konzert für Violine, Violoncello und Orchester in a-Moll von Brahms sowie die Sinfonie Nr. 7 in d-Moll von Dvorak auf dem Spielplan. Auskunft: Eva-Marie Fessmann, ☎ 21354, E-Mail: efessmann@web.de oder www.sinfonietta-waiblingen.de.

Di, 20.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: um 14.30 Uhr Frauenkreis ältere Generation; um 19.30 Uhr Basteltreff. – Jakob-André-Haus: um 14.30 Uhr Gemeindetreff: „Wilhelm Busch“ mit Christine Knittel; um 19 Uhr Bibel teilen mit Pfarrer Matthias Wagner und Diakonin Hanna Fischer. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 19.30 Uhr ökumenisches Bibelgespräch. **Treffpunkt Senioren Beinstein.** Um 15 Uhr Vortrag zum Thema „Die sieben Werke der Barmherzigkeit in der Kunst“ von Ulla Groha im Katholischen Gemeindehaus Beinstein, Eintritt frei.

Mi, 21.2. Korber-Höhe-Treff. Mitgliederversammlung der Bürgeraktion um 20 Uhr im Mikrozentrum auf der Korber Höhe. **Evangelische Kirche Waiblingen:** Treffpunkt Bahnhof Waiblingen: die S-Klasse fährt um 9.45 Uhr zur Stuttgarter Stadtbibliothek, Anmeldung: Familie John, ☎ 561644. – Haus der Begegnung: um 19 Uhr Jugendtreff „Lighthouse“. – Martin-Luther-Haus: um 19.30 Uhr Sitzung des Parochieausschusses. – Pfarrhaus Andréstraße: um 19.30 Uhr FrauenZeit, Indischer Abend mit Johanna Beerlage. **FSV.** Spiel im Oberen Ring: A-Junioren gegen den FC Normania Gmünd um 19.30 Uhr.

Do, 22.2. Heimatverein. Führung im Modemuseum Schloss Ludwigsburg: um 15 Uhr Blick hinter die Kulissen; die in Waiblingen le-

bende Ausstellungsarchitektin Marina von Jacobs erzählt. Abschluss im Café Schlosswache, wo von Jacobs auf Fragen einget. Treff um 14.45 Uhr im Kassenraum. Gebühr: 13 €. Anmeldung: B. Mayer, ☎ 369671, E-Mail: mayer@hvwn.de; weitere Informationen: www.heimatverein-waiblingen.de.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Ökumenischer Treff. – Treffpunkt Wasserturm, Stuttgarter Straße: um 15 Uhr Frauenkreis Holzweg zum Thema „Wasserversorgung in Waiblingen“. – Martin-Luther-Haus: um 16.15 Uhr Kids- und Junior-Club. – Michaelskirche: um 18 Uhr Schweigemeditation. – Pfarrhaus Andréstraße: um 14 Uhr Filmabend „Delhi 6“.

Fr, 23.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: um 12 Uhr „Einkehr am Mittag“. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Dia-Vortrag „Sizilien – Naturschönheiten und Mythologie“ um 19.30 Uhr im Beinsteiner Feuerwehrhaus. Eintritt frei. Gäste willkommen.

Sa, 2.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: um 19 Uhr „Holy is the Lord“, Gospelabend mit „Voices“, Gospelchor Waiblingen.

So, 25.2. Gesang- und Turnverein Hohenacker. Musikalischer Frühschoppen von 11 Uhr bis 14 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker mit den „Zieha-Saxer“ und dem Männerchor des GTV. Serviert werden Weißwürste und Weizenbier oder Kaffee und Kuchen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband. – Michaelskirche: um 19.30 Uhr Taizé-Abendgebet. **FSV.** Spiel im Oberen Ring: D2-Junioren gegen den FC Astoria Walldorf 2 um 11 Uhr.

Mi, 28.2. Landfrauen Hegnach. „Elternunterhalt – das Sozialamt bittet zur Kasse“, Vortrag um 17 Uhr im Vereinstreff im Rathaus. – Der Vortrag über „Frauenbilder in Baden-Württemberg“ entfällt.

Do, 1.3. Evangelisches Kreisbildungswerk. Beginn der Glaubenswelten – „Islam, Hingabe an den einen Gott“ um 19 Uhr im KARO Familienzentrum (Räume der fbs), Alter Postplatz 17. Info: www.eeb-rmk.de.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldung zur Ganztagswanderung am Sonntag, 4. März, zu den Hlescher Wasserfällen heute und auch am 2. März bei Wanderführer Dieter Maurer in der Zeit von 18 Uhr bis 20 Uhr unter ☎ 64401. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr beim Kiosk am Bahnhof Waiblingen

zur Fahrt um 10.15 Uhr mit dem Bus der Linie 207 nach Fellbach und weiter mit der U1. Wanderstrecke: zwölf Kilometer, Wanderzeit: etwa vier Stunden. Einkehr: gegen Ende der Wanderung. Gäste sind willkommen.

Kreisjägervereinigung. Anmeldungen zum Jagdhornbläserkurs für Anfänger werden unter ☎ 0171 3874655, E-Mail: ah-steuerberatungsges.mbh@t-online.de von Martin Holzwarth entgegengenommen. Der Kurs beginnt am 6. März um 19 Uhr. Geübt wird in der Kantine des Stihl-Hauptwerks in Neustadt (Badstraße 115). Jagdhörner stehen für den Kurs leihweise zur Verfügung, eigene können mitgebracht werden (Fürst-Pless-Horn).

Philharmonischer Chor. Der Philharmonische Chor probt mittwochs um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus in der Winnender Straße für die „OpernGala 2018“. Sänginnen und Sänger in allen Stimmlagen sind willkommen. Der Chor wird am Sonntag, 21. Oktober 2018, gemeinsam mit Melanie Diener und David Pichlmaier im Bürgerzentrum auftreten. Ergänzende Auftritte in Korntal und Ludwigsburg sind geplant. **Sozialverband VdK, Ortsverband.** Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogschauer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitgliedern kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertauber. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiaconienvorband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne Spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.

Do, 15.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 16.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus. „Einkehr am Mittag“ um 16 Uhr. **FSV.** Spiel im Oberen Ring: D-Junioren gegen die SG Schorndorf 2 um 17.30 Uhr.

Sa, 17.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe. „KRAS“, kreativer Abenteuer-Samstag um 9 Uhr. **Heimatverein.** Filmabend gemeinsam mit dem Film- und Videoclub um 19 Uhr im Bürgerzentrum. **FSV.** Spiele im Oberen Ring: A-Junioren gegen den TV Pflugfelden um 10 Uhr; C-Junioren gegen den FC Esslingen, um 15 Uhr.

So, 18.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: der Sonntags-treff S-Klasse fährt um 12.45 Uhr zum Narrenmuseum nach Weil der Stadt. – Haus der Begegnung, Korber Höhe. Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Tageswanderung im „Unterland“ mit Beseneinkehr zum Abschluss. Fahrt mit dem Sonderbus um 10 Uhr

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-1702

-1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. **Workshops für Kinder:** „Holzwerkstatt“ für Kinder von acht Jahren am samstags von 24. Februar an um 9.30 Uhr. – „Ostergrüße aus der Druckwerkstatt“ gestalten Kinder von acht Jahren an am Samstag, 17. März, von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr. **Workshops für Jugendliche und Erwachsene:** „Ladies Night“, kreativ im Freitagabend von 23. Februar an (fünf Mal). Bearbeitet wird mit Papier, Betonguss, Blattdruck, Radierung oder auch Aquarelltechnik. – „Zeichnen I“, Grundlagen des Zeichnens werden montags von 26. Februar an um 17.30 Uhr vermittelt. – „Clay“ – ein monstroses Wochenende“ mit modellierten Köpfen für Jugendliche von 14 Jahren an am Samstag, 10. März, von 10 Uhr bis 17 Uhr – **Kunstvermittlung:** „Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Papercut“ ist der Titel der Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, auf deren Grundlage folgendes Angebot gemacht wird: – „Kunstgenuss zur Kaffezeit“ am Mittwoch, 21. Februar, um 14.30 Uhr besichtigen die Teilnehmer die Ausstellung und besprechen ihre Eindrücke im Café disegno. Mit Anmeldung. – „Schatten im Kerzenschein“, Scherenschnitt für Kinder von acht Jahren an am Samstag, 24. Februar, um 11 Uhr; zu Beginn holen sie sich Eindrücke in der aktuellen Ausstellung.

FORUMNORD
GEMEINSAM IM STADTTEIL

Forum Nord, Saliestraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung:** nächster Termin am Mittwoch, 28. Februar, um 15 Uhr. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter ☎ 07191 3441940. **Ausflug:** „Zweirad-Museum Neckarsulm“, auf die Spuren der Geschichte des Zweirads von der Laufmaschine bis zur motorisierten Zündapp begeben sich die Teilnehmer am Mittwoch, 28. Februar, Abfahrt um 13 Uhr am Forum Nord; Anmeldung in beiden Foren möglich. Gebühr: 18 €. **Aktuell:** „Fröhlicher Singnachmittag“ mit Klaviermusik bei Kaffee und Kuchen am Mittwoch, 21. Februar, um 15 Uhr. **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☎ 205339-13.** Die Einrichtung ist für Sechs- bis Zwölfjährige wo folgt geöffnet: montags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Montags ist „Hendriks Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken. Die Öffnungszeiten gelten auch in den Faschingsferien.

FORUM MITTE
BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** „Zweirad-Museum Neckarsulm“, auf die Spuren der Geschichte des Zweirads von der Laufmaschine bis zur motorisierten Zündapp begeben sich die Teilnehmer am Mittwoch, 28. Februar, Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte; Anmeldung in beiden Foren möglich. Gebühr: 18 €. **Aktuell:** Vortrag: „Zufriedenheit – ein Schatz in mir“ am Dienstag, 20. Februar, um 15 Uhr. – Vortrag: „Stuttgarter Geschichten – auf dem Blaustirnpfänger Weg“, von Prominentengräbern, der Zacke und der Architektur der Stadt am Donnerstag, 22. Februar, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 27. Februar, um 15 Uhr.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

Musikschule, Christofstraße 21 (Comenius-schule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. **Aktuell:** Karten im Vorverkauf sind schon jetzt erhältlich für „Theo, der Papierpanther“, ein Musiktheater mit 170 Kindern und 25 erwachsenen Darstellern. Eine Kooperation der Musikschule mit der Friedensschule Neustadt, der Haldensche Rommelshausen und dem „Forum Kunst“ der Kunstschule „Kunst und Keramik“ in Weinstadt, am Freitag, 16., und am Samstag, 17. März 2018, jeweils um 17 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Karten zu 5 € sind im Sekretariat der Friedensschule, in der Buchhandlung Osiander in Waiblingen, im Schreibwarenladen Präger in Neustadt und im Weltladen am Hochwachturm erhältlich; außerdem an den Veranstaltungstagen sowie an der Abendkasse.

WAIBLINGER TAFEL

Waidlinger Tafel – Fronackerstraße 70, ☎ 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waidlinger Tafel.

Voraussetzungen für die Tafel-Kundenkarte: Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

- Arbeitslosengeld II
- Sozialhilfe/Grundsicherung
- Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungs-gesetz
- Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *)

Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:

- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr, ☎ 5001-2673, -2674
- Forum Nord auf der Korber Höhe, Saliestraße 2, montags von 14 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rücksprache unter ☎ 20533911
- Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, montags von 11 Uhr bis 12 Uhr
- Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0
- Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, nach Rücksprache unter ☎ 9654931

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohn-geldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

Unterstützung willkommen!

- Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer, die sich rund um das Warensortiment engagieren.
- Gern werden Lieferungen von Obst und Gemüse entgegengenommen, um das Frische-Angebot zu erhöhen.

Wer helfen oder etwas anbieten möchte, sollte sich mit Petra Off, ☎ 9815969, in Verbindung setzen.

PUPPENTHEATER

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☎ 905399 und im Internet. **Für Kinder von drei Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr.** „Wie Askeladden die Silberenten vom Troll stahl“ am Sonntag, 18. Februar; „Der Bibabutmännchen“ am Sonntag, 25. Februar. – Eintritt: Kinder 7 €, Erwachsene 8,50 €, für Familien und Kleingruppen 28 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung. **Für Erwachsene um 20 Uhr.** „Märchen bei Viertele und Kerzenschein: Wie Askeladden die Silberenten vom Troll stahl“ am Freitag, 16. Februar. Für einen besonders märchenhaften Abend liest der Puppen-spieler auch noch andere Stücke. Gebühr: 18 €, ermäßigt 12 €. – „Wenn mir an mexicanander schwä-zed“, schwäbische Dialoge mit Bauernvesper am Mittwoch, 21. Februar. Gebühr: 28 €.

vhs
Volkshochschule Unteres Remstal

fo@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. **Aktuell:** „Mal- und Zeichenkurs“ mittwochs von 21. Februar an um 10 Uhr. – „Tastenshreiben aktiv – Grundkurs“ mittwochs von 21. Februar an um 18 Uhr. – „Hatha-Yoga am Nachmittag“ mittwochs von 21. Februar an um 15.15 Uhr. – „All in one“ donnerstags von 22. Februar an um 17.30 Uhr in der Schillerschule, Bittenfeld, Schulstraße 41. – „ebay: erfolgreich kaufen und verkaufen“ am Freitag, 23. Februar, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr und am Samstag, 24. Februar, 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Brennpunkte internationaler Politik“ von Freitag, 23. Februar, an um 18.30 Uhr (acht Mal). – „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Freitag, 23. Februar, um 9 Uhr. – „Prüfungsvorbereitung für das Mathe-Abitur“ am Samstag und Sonntag, 24. und 25. Februar, sowie am 3. und 4. März jeweils von 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr. – „Thai Chi Chuan“ zum Kennenlernen am Samstag, 24. Februar, um 10 Uhr. – „Jonglieren für Anfänger mit Vorkenntnissen“ von Montag, 26. Februar, an um 19 Uhr. – „Klassische Cocktails zu klassischen Filmen“ werden am Montag, 26. Februar, um 19 Uhr in der Mayenner Straße 10/2 gemixt.

Angebot für Engagierte: Herausforderungen in der Vereinsarbeit meistern – „Kooperation unter Vereinen und Einrichtungen“ am Samstag, 24. Februar, von 10.30 Uhr bis 12 Uhr. – „Anwerbung von Nachwuchs für Vereinsämter“ am Samstag, 24. Februar, von 12.30 Uhr bis 14 Uhr. **Ausstellung:** „Street-Art“ in Amerika, Fotografien von Gottfried Heubach. Zu sehen bis 29. Juni, zu den Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 21 Uhr, samstags bei Kursbetrieb, sonntags zu.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de, „BIG-WNSued.de“

Kontaktzeit: Informationen bei einer Tasse Tee am Donnerstag, 15. und 22. Februar von 10 Uhr bis 12 Uhr. **Aktuell:** Spielnachmittag für Kinder von sechs Jahren an von 16 Uhr bis 18 Uhr am 19. und 26. Februar. – Frauentreff mit Frühstück am 20. und 27. Februar, von 9 Uhr bis 12 Uhr: deutsche und ausländische Frauen kommen ins Gespräch. – Strickeria: am Mittwoch, 21. und 28. Februar um 14 Uhr.

JUGENDTREFFS

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, ☎ 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenies. Geschlossen in den Faschingsferien bis Freitag, 16. Februar.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, ☎ 07146 43788: Teenies, dienstags und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr; Jugendliche: dienstags und freitags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs und donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geöffnet auch in den Faschingsferien bis Freitag, 16. Februar.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, ☎ 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viertklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Faschingsferien bis Freitag, 16. Februar.

Jugendtreff Hohenacker, Reckbergstraße 40, ☎ 82561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geöffnet auch in den Faschingsferien bis Freitag, 16. Februar.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geöffnet auch in den Faschingsferien bis Freitag, 16. Februar.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorf Straße 15, 1. Stock, ☎ 982089; für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Faschingsferien bis Freitag, 16. Februar, geschlossen.

AKTIVSPIELPLATZ
Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jung-stunden (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Akti bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell:** in der Woche von 19. Februar an entstehen Winterlandschaften, in gemalter oder gebastelter Form. – In der Woche von 26. Februar an werden Vögel gebastelt und gemalt. **Faschingsprogramm:** in der Ferienwoche bis 16. Februar ist von 11 Uhr bis 17 Uhr offen, dann werden Grußkarten gestaltet.

villa roller
jugendzentrum waiblingen

book.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Jugendzentrum „Villa Roller“,** Alter Postplatz 16, ☎ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.com/villa.roller. **Öffnungszeiten:** für Kinder und Jugendliche montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zeh Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zeh Jahren an (am 20. Februar werden Gipsmasken hergestellt, am 27. Februar Möbel aus Paletten). **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zeh Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zeh Jahren an (nicht am 22. Februar). **Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zeh Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr (am 23. Februar werden Muffins gebacken; am 2. März startet die Deko-Aktion für die Villa); **Jugendcafé** von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr. **Sonntag,** 18. Februar, und Sonntag, 3. März, von 17 Uhr bis 21 Uhr Villa-Café mit Alex und Manu. – Die üblichen Zeiten gelten auch in den Faschingsferien.

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Infos: ☎ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Nadine Keuerleber und Ann-Kathrin Seiz unter ☎ 5001-2725 und -2724, E-Mail: nadine.keuerleber@waiblingen.de und ann-kathrin.seiz@waiblingen.de).

„Spiel- und Spaßmobil“

- Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule): montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr. – Kunstwerke aus Kreppkugeln entstehen am 19. Februar; Bilderrahmen am 5. März.
- Comeniuschule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Kunstwerke aus Kreppkugeln werden am 21. Februar gebastelt; Bilderrahmen am 7. März.
- Beinsteiner Halle oder Spielplatz:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Am 22. Februar stehen „Kunstwerke aus Kreppkugeln“ auf dem Programm; am 8. März Bilderrahmen zum Selbstgestalten.
- Rinnenacker, in den Räumen der „BIG“:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Kunstwerke aus Kreppkugeln werden am 20. Februar gefertigt; Bilderrahmen am 6. März.
- „Kunterbunte Kiste“**
- Bittenfeld** (Schillerschule): mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Selbstgestaltete Bilderrahmen“ stehen am 28. Februar auf dem Plan; am 14. März die Daumenkinos in Verbindung mit den Kinder- und Jugendliteraturtagen.
- Hegnach** (Jugendtreff bei der Schwimmhalle): dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Selbstgestaltete Bilderrahmen“ entstehen am 27. Februar; am 13. März Daumenkinos in Verbindung mit den Kinder- und Jugendliteraturtagen.
- Hohenacker** (Lindenschule) donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Tiermasken“ fertigen heißt es am 15. Februar; Bilderrahmen am 1. März.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

KARO
Familienzentrum Waiblingen

KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im KARO Familienzentrum, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. **Aktuell:** „Argumentationstraining gegen rechte Sprüche“ am Dienstag, 20. Februar, um 19 Uhr. – „Wer spielt, gewinnt“, Spielnachmittag am Donnerstag, 22. Februar, um 15 Uhr. – „Skat spielen“ für Geübte und Wiederersteigerinnen (Anfängerinnen, Info unter ☎ 9115953) am Freitag, 23. Februar, um 19 Uhr. – „Strickcafé“ am Samstag, 24. Februar, um 14 Uhr.

pro familia
Waiblingen

pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de. Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“, Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. **Telefon-Kontaktzeiten:** montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer mit Unterstützung bei Orientierungsfragen oder nach Gewalt-erlebnissen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden. **Offene Sprechstunde der Familienhebamme** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebammen:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. **„Caféchen“,** der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Freiwilligen-Agentur – angeboten von KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter ☎ 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO Familienzentrums Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. **Aktuell:** Das Netzwerk Asyl in Neustadt-Hohenacker sucht ehrenamtliche Mitarbeiter mit handwerklichem Geschick und Interesse an der Instandsetzung von Rädern für die Fahrradwerkstatt.

Tageselternverein Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. **Sprechzeiten:** donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). **Aktuell:** Das Fortbildungsprogramm kann im Internet eingesehen werden. – Anmeldeschluss zur „Praxis begleitenden Qualifizierung“ von 13. März bis 19. April ist Donnerstag, 1. März.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de.

Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **„Offenes Kinderzimmer – ehrenamtliche Kinderbetreuung“ für Kinder bis drei Jahre:** Anmeldung nicht erforderlich – einfach vorbeikommen: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. **Aktuell:** „PEKiP“ für Geburt

Im Kameralamt

Vernissage zur Ausstellung „CALAN“

GALERIE „Abstrakt, Abstrakter, CALAN“ ist der Titel der Ausstellung von Carsten Lang, die am Freitag, 23. Februar 2018, um 19 Uhr in der Galerie im Kameralamt, Lange Straße 40, eröffnet wird. Lang widmet sich der abstrakten Kunst und stellt Acryl auf Leinwand her. Die Schau ist bis 2. März bei freiem Eintritt Samstag und Sonntag von 10 Uhr bis 16 Uhr zu sehen, Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 19 Uhr. Veranstalter ist der Künstler selbst.

Kommunales Kino im Traumpalast

„Nicht ohne uns“

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 21. Februar 2018, um 20 Uhr den Film „Nicht ohne uns“. 15 Länder, 16 Kinder, fünf Kontinente, eine Stimme – so unterschiedlich ihre Persönlichkeiten auch sind, so sehr ähneln sich ihre Ängste, Hoffnungen und Träume und die eindrückliche Mahnung, unsere (Um-)Welt zu erhalten. Gleichgültig, ob privilegiert aufwachsend in der westlichen Wohlstandsgesellschaft oder in den armen Regionen Afrikas oder Asiens und unmittelbar konfrontiert mit Kinderarbeit, Prostitution, Krieg und Gewalt, haben alle diese Kinder die universelle Sehnsucht nach Sicherheit und Frieden, Glück, Freundschaft und Liebe. Sie eint die Ablehnung und die Angst vor Krieg und Gewalt. Und jedes einzelne dieser Kinder macht sich Sorgen um die Natur und die damit verbundene Zerstörung ihres direkten und indirekten Lebensraums. Neugierig und hungrig nach Bildung wollen sie die Welt verändern. Ein Film über die Zukunft des Planeten, die unsere Kinder einmal mitgestalten werden – ein Appell an uns alle: „Nicht ohne uns!“

Dokumentation, Deutschland 2016. Regie: Sigrid Klausmann. Episodenregie: Lina Luzyte (Elfenbeinküste, Indien, Nepal), Ali Kareem Obaid (Irak), Ariane Kessissoglou (Island), Insa Onken (Deutschland). Laufzeit 87 Minuten. FSK o. A., Prädikat „besonders wertvoll“. In Kooperation mit der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen – ein Film zum Thema: „Bildung und Inklusion in der Schule“. Drei Auszeichnungen und sieben Nominierungen/Wettbewerbe 2016.

Eintritt: 5 €. Reservierung: ☎ 0711 55090770. Information im Internet unter www.kokki-waiblingen.de.

Hochwachturm

Samstags und sonntags die Aussicht genießen

Der Hochwachturm, eins der bedeutendsten Wahrzeichen Waiblingens, ist an Samstagen und Sonntagen in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Besucher erwartet nach dem Erklimmen der insgesamt 101 steinernen und auch hölzernen Treppenstufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe ein prachtvoller Blick hinunter in die historische Altstadt Waiblingens und hinaus ins weite Remstal.

AUSSTELLUNGEN, GALERIEN

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Paper-cut“ ist der Titel der Ausstellung, die zum Zehn-Jah Jubiläum des Hauses bis 22. April zu sehen ist. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. **Sonderausstellung:** „Das Fotohaus Kienzle“ in der Reihe „Schlaglichter“ von Donnerstag, 22. Februar, an um 18 Uhr. Zu sehen bis 3. Juni. Ein Jahrhundert Fotografie in Waiblingen steht im Vordergrund, gezeigt werden nicht nur die historischen Fotos, die im Fotohaus Kienzle über die Jahrzehnte entstanden sind, sondern auch deren Produktion. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Galerie im Kameralamt – Lange Straße 40. Vernissage zur Ausstellung „Abstrakt, abstrakter, CALAN“ mit Werken von Carsten Lang am Freitag, 23. Februar, um 19 Uhr. Öffnungszeiten bis 2. März: Samstag und Sonntag von 10 Uhr bis 16 Uhr, Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 19 Uhr. Eintritt frei.

Stadtbücherei – Kurze Straße 24. „Alles Blech!“. Blechspielzeug früher und heute aus einer privaten Sammlung zeigt die Ausstellung. Die Exponate sind bis 24. Februar zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Rathaus Bittenfeld – Schulstraße 3. Verlängert bis 23. Februar: „Artekadabra“, Bittenfeldger Künstlerinnen und Künstler zeigen ihre Werke – Gefilztes, Skulpturen und Malerei. Öffnungszeiten: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags zwischen 14.30 Uhr und 18.30 Uhr, dann gilt von 17.30 Uhr an das „After Work“-Angebot mit Künstlergesprächen.

Volkshochschule Unteres Remstal – Bürgermühlweg 4. „Street-Art“ in Amerika, Fotografien von Gottfried Heubach; zu sehen bis 29. Juni zu den Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 21 Uhr, samstags bei Kursbetrieb, sonntags geschlossen.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. „Winterlandschaft“, Fotografien von Voralberg bis ins Remstal, aufgenommen von Alexander Riffler. Zu sehen bis 24. Februar. Öffnungszeiten: donnerstags und freitags von 10 Uhr bis 17 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 17 Uhr, ☎ 9656563 oder dmschaefer@web.de.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-8321, -8322, Scheuweg 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard von der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches ergründen



Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.

Schlaglichter – der besondere Blick auf die Geschichte der Stadt

Das Museum bietet kurzweilige Vorträge, Rückblicke auch Führungen, Filme und Diskussionen in der Reihe „Schlaglichter“ und zwar im historischen Ambiente des „Großen Hauses an der Rems“, das einst den Stadtbrand von 1634 überstanden hatte. Auch in der Bohlenstube dürfen die Gäste Platz nehmen und sich auf anregende Unterhaltung freuen. Besonderheiten und Ereignisse bilden das „Gedächtnis der Stadt“, entsprechend wurden zahlreiche Quellen verwendet.

Diesmal: „Das Fotoatelier Kienzle“

Das zweite „Schlaglicht“ 2018 ist die Sonderausstellung „Das Fotoatelier Kienzle“, die am Donnerstag, 22. Februar, um 18 Uhr im Haus der Stadtgeschichte eröffnet wird und bis 3. Juni zu sehen ist. Ein Jahrhundert Fotografie in Waiblingen: im Vordergrund der neuen Sonderausstellung stehen nicht nur die historischen Fotos, die im Fotohaus Kienzle über die Jahrzehnte entstanden sind, sondern auch ihre Produktion. Wie kamen die Bilder auf die Glasplatte? Wie wurden Negative entwickelt? Und wie gelang die Aufnahme im Atelier? Eine digitale Sofortbildkamera sorgt heute statt der früheren Fotoautomaten dafür, dass Fotos direkt verfügbar sind und mit nach Hause genommen werden können. Die Besucher werden selbst zum Fotografen im Atelier. Außerdem können Interessierte im Fotolabor der benachbarten Kunstschule Unteres Remstal eigene Erfahrungen mit einer immer unbekannter werdenden Technik sammeln: der Produktion von Bildern durch Licht.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führungen

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden: E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de.



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

Ü-30-Party im Schwanensaal

Bei der Ü-30-Party am Samstag, 17. Februar 2018, um 21 Uhr legt DJ Andy Hits aus den 70er- und 80er-Jahren auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 €.

Klang der Stille



Eine Jubiläumsveranstaltung ist der „Klang der Stille“ am Sonntag, 18. Februar, um 17 Uhr. Denn seit zehn Jahren begibt sich Ralph Gaukel (Foto: Palmizi) mit seinen Gästen auf eine Klangreise, die man auf Sitz- und Liegeplätzen antreten kann.

Chinesische Gongs, Klangschaalen aus Nepal, das Daumenklavier Kalimba-Sansula, das Klangauge aus Deutschland und das australische Didgeridoo werden erklingen, wenn es gilt, Stille zu erspüren und zu erfahren. Eine Reise nach innen, zu innerer Harmonie und innerem Frieden – einfach einmal Nichts tun.

Die Plätze sind begrenzt, Vorverkauf empfohlen, dabei bitte angeben, ob Sitz- oder Liegeplätze gewünscht sind. Zum Liegen bitte Kissen und Decke mitbringen (Isomatten vorhanden). Im Anschluss erwartet die Teilnehmer eine kleine Überraschung. Bitte Zeit bis etwa 18.45 Uhr einplanen.

Eintritt: im Vorverkauf 15,30 €, ermäßigt 10,90 €, Abendkasse 17 €, ermäßigt 12 €. Karten: online im Schwanen.



Wir laden ein zum Öffentlichen Filmabend
Samstag, den 17. Februar 2018 um 19:00 Uhr
Bürgerzentrum Waiblingen, Ghibellinensaal

„Das Lächeln der Welt“ Champagne und Picardie
 Mit dem Heimatverein unterwegs in der Champagne
 Autoren: Emmi und Rolf Laun **25 Min.**

Tiere vor der Kamera
 Ein Film über die Tierwelt in unserer Region
 Autoren: Rudi Ratzka und Jürgen Szabo **8 Min.**

Zeitgeschehen in Waiblingen 1978
Ereignisse in Waiblingen vor 40 Jahren:
 3-Königsritt vom Reiterverein / 2. Prunksitzung des Waiblinger Faschingsclubs / 2. Amtseinstellung von OB Dr. Gauss / Aufstiegsspiel zur Bundesliga der Waiblinger Handballfrauen / 450. Geburtstag von Jacob Andreä / Kleine Marktmusik / Kunstausstellung zum 80. Geb. von Hans Czech / Straßenfeste in Hohenacker und Neustadt / 4. Waiblinger Altstadtfest / Fußballspiel WFC gegen Ordensträger / 25 Jahre St. Antonius Kirche
 Autor: Hans Tchorz † **33 Min.**

Pause

Medusen und Gorgonen in Waiblingen?
 Alles dreht sich um die kauzigen Figuren an Waiblinger Altstadt Häusern
 Autor: Leo Hippold **13 Min.**

Winter in Waiblingen und Umgebung
 ein Stimmungsfilm in der Natur
 Autor: Siegfried Hertner **3 Min.**

Stadtjournal 2017 2. Teil (Juli - Dezember)
 „Tanz mit“ Workshop auf dem Rathausplatz / „Das ist Freiheit“ Feier im Lutherjahr / Kampf der Traktoren beim Trecker-treff / Sommerferienprogramm für Kinder: Krimidinner / „Das besondere Buch“ / Tag der offenen Tür beim BBW / Ein neuer Lebensmittel in Beinsten / Open Stage im Kulturhaus Schwanen / Sternstunden „Fire & Wine“
 Autor: Peter Beck **41 Min.**

Minutenfilm

In der Michaelskirche

„Holy is the Lord“ – Tradition und Moderne



Traditionelle Spirituals und moderne Gospels von Martin Carbow und Ralf Grössler erklingen am Samstag, 24. Februar 2018, um 19 Uhr in der Michaelskirche. Der Waiblinger Gospelchor „Voices“ singt unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler. Für die Solopartien konnte die international bekannte Jazzsängerin Barbara Bürkle gewonnen werden. An den Instrumenten sind Stephan Lenz (piano), Thomas Keltch (drums) und Christoph Dangelmaier (bass) zu hören. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Evangelisch-Methodistische Kirche

Mitmachen beim Gospelworkshop

Einen Gospelworkshop bieten Helmut Jost und Ruthild Christen in der Evangelisch-Methodistischen Wilsonskirche, Bismarckstraße 1, von Freitag, 23., bis Sonntag, 25. Februar 2018, an; am 25. Februar um 17.30 Uhr folgt der Auftritt vor Publikum. Info und Anmeldung unter www.emk-waiblingen.de. Gebühr: 65 €, ermäßigt 45 € (für Noten und Mittagessen). Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden sind willkommen. Jost prägte die deutsche Gospelzene mit mehr als 900 eigenen Liedern. Zuletzt machte er durch seine beiden Gospelalben „Come Into His Presence“ und „Enter Into His Gates“ auf sich aufmerksam. Ausgestattet mit einer rauchigen, souligen Gospelstimme zieht er bei Konzerten und Workshops die Sängerinnen und Sänger in seinen Bann und versteht es wie kein anderer zu vermitteln, wie man Gospelmusik singt und dabei jede Menge Spaß hat.

Öffentlicher Filmabend

Stadtjournal 2017 – Blick aufs 2. Halbjahr

Der Filmclub begleitet verschiedene Veranstaltungen in der Stadt mit seiner Kamera: der zweite Teil des Stadtjournals 2017 steht am Samstag, 17. Februar 2018, beim Öffentlichen Filmabend im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen auf dem Programm. Los geht's um 19 Uhr.

Von Juli bis Dezember war Peter Beck live dabei: zum Beispiel beim ersten Workshop „Tanz mit“, einem öffentlichen Tanzangebot an vier Abenden auf dem Rathausplatz. Aber auch das Lutherjahr wurde festgehalten: unter dem Titel „Das ist Freiheit“ wurden 500 Jahre Reformation in Waiblingen gefeiert. Der Streifen, in dem auf das zweite Halbjahr des zurückliegenden Jahrs geblickt wird, dauert etwas mehr als 40 Minuten.

Ein weiteres schergewichtiges Thema ist der mehr als 30 Minuten dauernde Film „Zeitgeschehen in Waiblingen 1978, in dem auf Ereignisse von vor 40 Jahren eingegangen wird. Der Autor ist Hans Tchorz, der am 1. Januar 2017 im Alter von 94 Jahren verstorben ist. Der langjährige Stadtfilm- und Clubvorsitzende hatte von 1965 an über einen Zeitraum von 25 Jahren mit seiner Super-Acht-Kamera jedes Jahr einen Film über die Vorkommnisse in der Stadt produziert und dann im Herbst der Öffentlichkeit vorgeführt. Tchorz war zum Beispiel mit seiner Kamera beim Drei-Königs-Ritt des Reitervereins dabei; hatte die zweite Prunksitzung des Waiblinger Faschingsclubs aufgezeichnet und auch die zweite Amtseinstellung von Oberbürgermeister Dr. Ulrich Gauss hatte er festgehalten. Wer sich erinnern möchte, sollte sich den Filmabend nicht entgehen lassen.

Aber auch private Filme der Vereinsmitglieder stehen auf dem Programm: Emmi und Rolf Laun waren mit dem Heimatverein in der Champagne unterwegs. Im Film überwiegen Fotografien, die mit Sorgfalt und technischen Raffinessen zu einem 25 Minuten dauernden Reisevideo montiert wurden. Monatlang waren Rudi Ratzka und Jürgen Szabo unterwegs, um die heimische Tierwelt zu filmen. Das Werk wird auf dem neuen hochauflösenden Beamer des Bürgerzentrums auf einer bühnenfüllenden Großleinwand gezeigt. In dem Film „Medusen und Gorgonen in Waiblingen?“ führte Karl Hussinger Autor Leo Hippold durch die Waiblinger Altstadt und erklärt ihm die Welt der Neidköpfe an den Fassaden. Die Neidköpfe wurden Sagengestalten aus der Antike nachempfunden; sie sollen Böses abwenden. In „Winter in Waiblingen“ präsentiert Siegfried Hertner einen Stimmungsfilm.

„Feidman plays Beatles“
Konzert ausverkauft

Das Konzert „Feidman plays Beatles“ am Sonntag, 25. Februar 2018, um 20 Uhr im Bürgerzentrum mit Giora Feidman und dem „Rastrelli Quartett“ ist ausverkauft. As „Special Guest“ wird das „Jerusalem Duo“ erwartet. Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Stadtbücherei und Ortsbüchereien

Rund ums Buch: lauschen oder selbst schreiben



In der Kinderbücherei steht in der Reihe „Spiel und Spaß am Samstag“ am 17. Februar 2018 die Freude am Zuhören im Mittelpunkt: von 10 Uhr bis 13 Uhr können die Kinder den Geschichten lauschen. Eintritt frei.

Mitmachen bei den Schreibgesprächen

Angehende Autorinnen und Autoren kommen am Freitag, 23. Februar, um 17 Uhr zusammen. Beim inspirierenden Gedankenaustausch stellen sie ihre Werke vor. Eintritt frei.

Literatur zur Kaffeezeit

In der Literatur zur Kaffeezeit am Mittwoch, 28. Februar, um 15 Uhr nimmt Werner Huber die Gäste mit auf eine Italienreise. In seinem Werk hat er sich auf die Spuren berühmter Reisender, von Goethe über Oskar Wilde bis zu Thomas Mann, begeben. Eintritt: 2 €.

Blechspielzeug früher und heute

„Alles Blech!“. Blechspielzeug früher und heute aus einer privaten Sammlung zeigt die Ausstellung in der Bücherei. Die Exponate sind bis 24. Februar zu sehen.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Geöffnet auch in den Faschingsferien.

Ortsbüchereien: geschlossen in den Faschingsferien bis Freitag, 16. Februar.

- **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach** – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- **Hohenacker** – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

Open Stage im Schwanen

Die offene Bühne, „Open Stage im Schwanen“ moderiert Christian Langer (Die Fünff) am Dienstag, 20. Februar, um 20 Uhr. Laien, Anfänger und Profis präsentieren an jedem dritten Dienstag des Monats ihre Talente. Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure – möglich ist (fast) alles. Info und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: VVK 5,95 €, ermäßigt 4,30 €; AK 7 €, ermäßigt 5 €. VVK online im Schwanen oder über reservix.com. Reservierung Abendkasse möglich.

Konzert und Tango-Tanzfest

Raúl Jaurena, einer der großen lateinamerikanischen Musiker unserer Zeit, Bandoneonmeister und Tango-Ikone, gibt am Samstag, 24. Februar, um 20 Uhr gemeinsam mit der Sängerin Marga Mitchell aus Venezuela und mit den Ex-Tango-Five-Musikern Bobbi Fischer am Klavier und Veit Hübner, Bass, ein Konzert. Nach einer Pause etwa um 21 Uhr spielt das Quartett auf zum Tanz. Schon um 19.15 Uhr wird gebührenfrei in den Tangotanz eingeführt. Eintritt: VVK 18,60 €/erm. 14,20 € (inkl. Geb.), AK 19,50 €/erm. 16 €; online reservix.com; Reservierung AK: ☎ 5001-1674.

Schulband-Festival

Nach dem großen Erfolg der beiden Schulband-Festivals 2014 und 2016 veranstaltet das Staatliche Schulamt Backnang gemeinsam mit dem Kulturhaus Schwanen auch 2018 eine solche Begegnung: am Mittwoch, 28. Februar, und am Donnerstag, 1. März, jeweils von 10.30 Uhr bis 13 Uhr mit Bands der Realschulen, Werkrealschulen, Gemeinschaftsschulen und Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren im Rems-Murr-Kreis. Voraussetzungen sind an jedem Tag zwischen fünf und sieben Schulbands auf. Reservierung für Klassen und Lehrkräfte bei Roland Jeck, Staat-

liches Schulamt Backnang, ☎ 07191 3454-133 Roland.Jeck@ssa-bk.kv.bwl.de. Reservierung für Einzelpersonen ist nicht erforderlich. Eintritt frei.

Im Fidels Fritz

Isla de la Salsa

Isla de la Salsa, das ist die kubanische Salsaparty im Fritz am Samstag, 17. Februar, um 21 Uhr. DJ Amaury präsentiert Bestes aus der Salsa-Szene. Authentisch und echt. Heiße Musik, Coole Drinks und glühende Beine gehören zum Programm. Eintritt und Mindestverzehr: je 4 €.

Musikalischer Donnerstag

„Die Stangenbohnen-Partei“ – Jared Rust an der Gitarre und Serena Engel am Cello (Foto: Jessie Rae) – gastiert am Donnerstag, 22. Februar, um 19.30 Uhr im Fritz. Serena Engel stammt aus Australien, die Wurzeln von Jared Rust liegen in den USA. Gefunden hat sich dieses Duo in Taiwan. Mittlerweile leben die beiden in Deutschland. Zwei Stimmen und zwei Instrumente vereinen sich und präsentieren eine eigene Mischung aus frühem Swing, Jazz und Blues, American Folk, Bluegrass und Country-Western. Es sind aber nicht nur die zwei Musiker mit ihren Instrumenten. Es sind ihre Stimmen in erfrischendem Einklang, die begeistern und an den zuhörenden Seelen zupfen. Eintritt: frei. Spende: gern.



Amtliche Bekanntmachungen

Aufforderung zur Steuerzahlung

Am 15. Februar 2018 werden zur Zahlung fällig:

- die erste Grundsteuerrate für das Jahr 2018
 - die erste Gewerbesteuervorauszahlungsrates für das Jahr 2018
1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.
Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in 2017 verkauft haben: bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbekundung erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.
 2. Die Höhe der Gewerbesteuervorauszahlungsrates ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbekundung oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbekundung.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden. Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an.

Kreissparkasse Waiblingen
IBAN: DE09 6025 0010 0000 2016 58

Volksbank Stuttgart e.G.
IBAN: DE84 6009 0100 0403 0100 04

Waiblingen, 13. Februar 2018
Fachbereich Finanzen

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1
4.2 Nachbargemeinde: Winnenden, „Bruckwiesenstraße“ – förmliche Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem § 4 Abs. 2 BauGB *

Am Donnerstag, 22. Februar 2018, findet um 18 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Initiativkreises „Aktion Saubere Stadt“ statt.

TAGESORDNUNG

1. Einladung Martina Spiegler (Villa Roller): – Umsetzung der Ideen aus Gespräch am 11. Oktober 2017; Zusammenarbeit Villa Roller mit Jugendgemeinderat
2. Einladung Frau Rehm vom Initiativkreis „Weniger Müll“ in Stuttgart – Austausch
3. Veröffentlichung Bußgeldkatalog
4. Anzeige Ortschaften
5. Patenschaft für Container
6. Verschiedenes

Im Bürgerbüro

Fundsachen abholen!

Im Januar 2018 sind im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden.

- Rucksack (grau-schwarz kariert)
- mehrere Haustürschlüssel
- Wii Balance Board
- iPhone/Smartphone
- Börse mit Geld
- Sportuhr/Armbanduhr
- Brille
- Plastikkarte

Unter www.waiblingen.de/fundsachen kann Verlorengegangenes auf der städtischen Homepage gesucht werden. Die Eigentümer dieser Gegenstände können sich beim Bürgerbüro im Rathaus, Kurze Straße 33, ☎ 07151 5001-2577, E-Mail an buergerbueero@waiblingen.de, melden. Die Öffnungszeiten: montags von 8 Uhr bis 16 Uhr und dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr sowie jeden dritten Samstag im Monat zwischen 9 Uhr und 12 Uhr).

Agentur für Arbeit Waiblingen

Wiedereinstieg? Klar!

Bundesagentur für Arbeit Es gibt viele Gründe, warum eine Ausbildung abgebrochen oder gar nicht erst begonnen wird. Möglicherweise kam die Familienplanung „dazwischen“ oder die Pflege von Angehörigen. Dann ist eine Ausbildung in Teilzeit vielleicht der richtige Weg. Am Dienstag, 20. Februar 2018, informiert die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Waiblingen, Petra Persigehl, Interessierte über Möglichkeiten, Voraussetzungen und Wege einer Ausbildung in Teilzeit.

Die zweistündige gebührenfreie Veranstaltung beginnt um 10 Uhr und findet im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Waiblingen, Mayenner Straße 60, im Raum 805, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Informationen über die Ausbildung in Grafik- und Modedesign

Sabine Münst vom Berufskolleg für Grafik-Design Stuttgart stellt am Donnerstag, 22. Februar, im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Waiblingen, Mayenner Straße 60, die schulischen Ausbildungsberufe im Grafik- und Modedesign vor. Sie informiert über die Zugangsvoraussetzungen und die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten. Die gebührenfreie Informationsveranstaltung beginnt um 17 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für die Eltern der Schülerinnen und Schüler der Klasse 4

Informationsveranstaltungen in den Schulen

Fragen zu den einzelnen Waiblinger Schulen werden an den dafür vorgesehenen Veranstaltungen an der jeweiligen Schule beantwortet.

„Tage der offenen Tür“

- Salier-Gemeinschaftsschule: Donnerstag, 22. Februar, von 14 Uhr bis 16 Uhr
- Staufer-Gemeinschaftsschule: Dienstag, 27. Februar, von 16 Uhr bis 18.30 Uhr
- Salier-Realschule: Mittwoch, 28. Februar, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr und von 17.30 Uhr bis 19 Uhr
- Salier-Gymnasium: Mittwoch, 7. März, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr
- Staufer-Realschule: Schulführungen Dienstag, 6. März, von 17 Uhr bis 19 Uhr und Donnerstag, 8. März, von 15 Uhr bis 17 Uhr

- Friedenschule Neustadt: Freitag, 9. März 2018, von 16 Uhr bis 18.30 Uhr
- Staufer-Gymnasium: Freitag, 16. März, von 16 Uhr bis 18.30 Uhr

Anmeldetage und Anmeldezeiten an allen weiterführenden Schulen

- Mittwoch, 21. März, von 14 Uhr bis 18 Uhr
 - Donnerstag, 22. März, von 14 Uhr bis 18 Uhr
- Zur Anmeldung, bei der die Schule auch das Kind kennenlernen will, sind folgende Unterlagen mitzubringen:
- Identitätsnachweis des Kindes (Pass, Ausweis, Geburtsurkunde)
 - Ausweis des anmeldenden Elternteils
 - Grundschulempfehlung Blatt 4, 5 und 7

Von 19. bis 21. Februar

ADAC-Prüfung an der Rundsporthalle

Autofahrer können ihr Fahrzeug in der ADAC-Prüfeinheit checken lassen. Der Truck steht von Montag, 19., bis Mittwoch, 21. Februar 2018, auf dem Parkplatz an der Rundsporthalle (Beinsteiner Straße). Das Prüfteam ist von 10 Uhr bis 13 Uhr sowie von 14 Uhr bis 18 Uhr im Einsatz. In diesem Zeitraum steht zudem die mobile Strom-Tankstelle für Autos, Elektrotroller und Pedelecs zur Verfügung. Mitglie-

der können ihre Fahrzeuge direkt vor Ort am Prüfruck kostenfrei mit grünem Strom aufladen, der auf dem Fahrzeugdach von Solarzellen erzeugt wird. Überprüft werden unter anderem Reifenprofiltiefe, Bremskraft, Stoßdämpfer, Beleuchtung sowie Bremsflüssigkeit und Batterie. ADAC-Mitglieder erhalten zwei Checks, Nichtmitglieder eine Prüfung kostenfrei.

Die Stadtwerke Waiblingen informieren

Wir suchen zum 01.04.2018 für die Freibad-Saison 2018 zwei

Badhelfer (m/w) für unser Waldfreibad in Waiblingen-Bittenfeld

auf Stundenbasis

Sie haben nach Möglichkeit schon Erfahrung bezüglich allgemeiner Reinigungsarbeiten in Freibädern, besitzen handwerkliches Geschick sowie die Freude an Gartenarbeit und scheuen sich auch nicht davor, an Wochenenden sowie frühmorgens und abends zu arbeiten.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) und gute Sozialleistungen. Arbeitskleidung wird gestellt.

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum 30.09.2018.

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte mit der **Kennziffer 201801** ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an: bewerbung@stwwn.de

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Bäderbetriebsleiter Herr Schmidt telefonisch unter 07151 131-710.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH ist ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!

Wir suchen zum 01.05.2018 für die Freibad-Saison 2018

Rettungsschwimmer (m/w) für unser Waldfreibad in Waiblingen-Bittenfeld

auf Stundenbasis

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir eine vertrauenswürdige, zuverlässige und freundliche Person.

Ihre Qualifikation:

- Mindestalter 18 Jahre
- Mindestens das Rettungsschwimmerabzeichen in Silber (nicht älter als 2 Jahre)
- Zeitliche Flexibilität, Einsatzfreudigkeit, selbstständiges Arbeiten
- Dienstleistungs- und teamorientiertes Auftreten und Handeln
- Bereitschaft zum wechselnden Schichtdienst, auch am Wochenende und an Feiertagen
- Freude am Umgang mit Menschen

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) und gute Sozialleistungen. Arbeitskleidung wird gestellt.

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum 30.09.2018.

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte mit der **Kennziffer 201803** ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an: bewerbung@stwwn.de

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Bäderbetriebsleiter Herr Schmidt telefonisch unter 07151 131-710.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH ist ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!

Wir wollen unsere Führungsrolle in der Energiebranche stärken und ausbauen. Vor diesem Hintergrund suchen wir für unser dynamisches Team schnellstmöglich einen

Teamleiter (m/w)

Kunden-Center Netz

Ihre Aufgaben:

- Fachliche Führung des Teams Backoffice Netznutzung: Koordination, Organisation sowie Monitoring des Tagesgeschäftes im Bereich Backoffice Netznutzung (inklusive Verbrauchsabrechnung und Marktkommunikation)
- Dokumentation und Optimierung der Prozesse
- Fristgerechte Umsetzung der aktuellen gesetzlichen Anforderungen (z.B. GPKE / GeLi Gas)
- Tarifpflege im Abrechnungsprogramm Navision NTS.billing
- Mitarbeit im Tagesgeschäft
- Key User für das Abrechnungsprogramm Navision NTS.billing (Koordination von Tests bei Updates, Klärung von Fehlermeldungen, Einarbeitung der Systemänderungen in die Prozesse, Mitarbeiter Schulungen)
- Vertretung der Teamleitung Vertrieb und der Abteilungsleitung
- Assistenzleistungen für die Abteilungsleitung: Erstellung und Weiterentwicklung von Statistiken, Unterstützung beim Jahresabschluss, Begleitung von Projekten, Allgemeine Assistenz- und Organisationsleistungen

Ihr Mitarbeiterprofil:

- Erfolgreicher Abschluss eines betriebswirtschaftlichen Studiums oder einer kaufmännischen Ausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung in einer vergleichbaren Funktion
- Erfolgreiche Weiterbildung oder Erfahrung im Bereich Mitarbeiterführung
- Umfangreiches energiewirtschaftliches Wissen sowie Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen (EnWG, GPKE, GeLi Gas etc.)
- Sehr gute Microsoft-Office-Kenntnisse sowie sicherer Umgang mit der ERP-Software NTS.billing und NTS.transfer (Wilken Neutrasoft)
- Selbstständige, flexible und effiziente Arbeitsweise sowie kundenorientiertes Denken
- Ausgeprägte Sozialkompetenzen, gutes Einfühlungsvermögen und ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit
- Optimales Selbst-Management sowie eigenverantwortliches Arbeiten
- Talent zum Organisieren und zur kreativen Ideenentwicklung
- Hohe Motivation, am Erfolg unseres Teams engagiert und nachhaltig mitzuarbeiten

Was Sie erwartet:

- Eine anspruchsvolle, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- Eine angemessene Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie eine flexible Arbeitszeitregelung
- Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung. Diese senden Sie bitte mit der **Kennziffer 201807** ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an: bewerbung@stwwn.de

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere Teamleiterin, Frau Selina Bauer, telefonisch unter 07151/131-186.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Str. 67
71332 Waiblingen
Tel. 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH ist ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!

Hallenbad Waiblingen

Öffnungszeiten in den Ferien

Das Hallenbad Waiblingen hat in den Faschingsferien folgende Öffnungszeiten:

Donnerstag, 15. Februar, Frühbadetag	6.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 16. Februar, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, 17. Februar	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sonntag, 18. Februar	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Wir suchen zum 01.05.2018 für die Freibad-Saison 2018 einen

Kassen-Mitarbeiter (m/w) für unser Waldfreibad Waiblingen-Bittenfeld

auf Stundenbasis

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe suchen wir eine vertrauenswürdige, zuverlässige und freundliche Person.

Ihre Qualifikation:

- Zeitliche Flexibilität, Einsatzfreude, selbstständiges Arbeiten
- Dienstleistungs- und teamorientiertes Auftreten und Handeln
- Bereitschaft zum wechselnden Schichtdienst, auch am Wochenende und an Feiertagen
- Erfahrung als Kassierer (m/w) erwünscht
- PC-Kenntnisse werden vorausgesetzt
- Deutsch in Wort und Schrift

Ihre Aufgaben:

- Abwicklung der Kassierergänge
- Kundenberatung und Auskunftserteilung (telefonisch / persönlich)

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) und gute Sozialleistungen. Arbeitskleidung wird gestellt.

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum 30.09.2018.

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte mit der **Kennziffer 201802** ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an: bewerbung@stwwn.de

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Bäderbetriebsleiter Herr Schmidt telefonisch unter 07151 131-710.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH ist ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!